

P 20 584 F



# AKTIV

Der Reservist in Baden-Württemberg

10 Jahre RK Konstanz  
Deutsche und Schweizer  
feierten mit aktiver französischer  
Unterstützung

**Nr. 4/1973**

2. Jahrgang

**Landesinformationsblatt für  
die Bundeswehrreservisten  
in Baden-Württemberg**



## **AKTIV** Der Reservist in Baden-Württemberg

### **Anerkennung**

R. S. — Das Bundesministerium der Verteidigung hat mit einer ersten Durchführungsbestimmung die Anrechenbarkeit unseres freiwilligen Engagements bei der Reservistenarbeit verfügt. Danach kann die regelmäßige Teilnahme an Dienstlichen Veranstaltungen im Rahmen der militärischen Aus- und Weiterbildung — besonders eine solche in verantwortlicher Funktion — auf die Wehrübungsdauer, die zum nächsthöheren Dienstgrad erforderlich ist, angerechnet werden (siehe „Loyal“ vom September 73 sowie unsere Notiz „Beförderung bei Reservistenarbeit“ auf der nächsten Seite dieser Ausgabe). Eine von unserem Verband schon seit Jahren stets von neuem erhobene Forderung ist damit zum größten Teil erfüllt worden. Gewiß, das im Erlaß beschriebene Verfahren wird nicht von heute auf morgen hundertprozentig klappen, und das Führen des vorgeschriebenen Leistungsnachweises wird etwas Zeit brauchen sich einzuspielen; auch dürfte der Weg von der Bestätigung durch den Leitenden einer Dienstlichen Veranstaltung über den Mob-Truppenteil bzw. das zuständige VBK bis zur personal-bearbeitenden Stelle zur Auswertung und gegebenenfalls zur weiteren Veranlassung noch manche Holperstrecken und Steigungen zu überwinden haben — aber das sind doch mehr oder weniger Kleinigkeiten, die man noch nicht einmal als Schönheitsfehler bezeichnen kann. Auf alle Fälle ist hier ein erster Schritt auf einem Weg getan, den wir von Anfang an gehen wollten. Das unguete Gefühl, das viele von uns hatten, wenn sie an die mangelnde Anerkennung der aktiven Bundeswehrdienststellen für die zahlreichen „geopferten“ Wochenenden und die manchmal doch recht harten Einsätze bei Regen, Schnee und Kälte dachten, gehört nun der Vergangenheit an. Auch wenn es lange gedauert hat, bis dem allseits erkannten Problem nun auch die Problemlösung folgt, so sollten wir uns jetzt nur noch auf die praktische Realisierung der neuen Vorschriften konzentrieren, um den Erlaß durch unser weiteres Engagement mit Leben zu erfüllen. Eine Vorabkritik ist bestimmt fehl am Platze.

### **Ministerpräsident besuchte Territorialheer**



Der baden-württembergische Ministerpräsident Dr. Hans Filbinger besuchte Soldaten des Territorialheeres in Achern, Soldaten des Transportbataillons 861 und des Verteidigungskreiscommandos 533.

### **Kommandeure wurden unterrichtet**

Im Sommer dieses Jahres wurden die Kommandeure der VB und der Chef des Stabes WBK V in einem persönlichen Informationsgespräch durch den Landesgeschäftsführer und Landes-Org.-Leiter unterrichtet. Die Umgliederung des Verbandes und die Anpassung an die Organisationsform der Bundeswehr ist so gut wie abgeschlossen. In den mit Kreis-Org.-Leitern besetzten VK-Bereichen ist im allgemeinen der Phasenstand 2/3 erreicht; ab Oktober werden voraussichtlich alle bisher eingeplanten Stellen besetzt sein. Die Zusammenarbeit mit OrgRes wird grundsätzlich mit gut, z. T. mit sehr gut, bezeichnet. Sie wird getragen vom gegenseitigen Verständnis, die bisherigen Erfolge sind auf ein vertrauensvolles „Miteinander“ zurückzuführen. Die häufig gestellte Frage der Kommandeure nach dem Zeitpunkt der endgültigen und vollverantwortlichen Übernahme durch den Verband, konnte verbindlich nicht beantwortet werden. Hier spricht der Haushalt das entscheidende Wort. Mit einer besseren personellen und materiellen Ausstattung der Kreisgeschäftsstellen ist auf jeden Fall im Laufe 1974 zu rechnen, so daß dann eine weitere Entlastung der OrgRes erwartet werden kann. Abschließend wurde hervorgehoben, daß alle Gesprächspartner sich für die Probleme der Reservisten besonders aufgeschlossen zeigten und ihre volle Unterstützung im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zusagten.

— e i —

### **Beförderung bei Reservistenarbeit**

**Bonn** — Wie das Generalsekretariat unseres Verbandes mitteilte, hat das BMVg beschlossen, den freiwilligen Einsatz von Mitgliedern des Verbandes im Rahmen einer Dienstlichen Veranstaltung bei eventuell bevorstehenden Beförderungen zu würdigen (siehe auch unseren Leitartikel „Anerkennung“). Danach kann die für eine Beförderung geforderte Gesamtdauer der Wehrübungen für diejenigen verfügt werden, die regelmäßig an Dienstlichen Veranstaltungen teilgenommen haben. Anrechenbar ist die Teilnahme an DVag der **Allgemeinen Reservistenarbeit** und der **Speziellen Reservistenarbeit**, sofern diese Veranstaltungen der militärischen Aus- und Weiterbildung oder der Inübunghaltung der Reservisten dienen. Maßgebend für die Berechnung ist die tatsächliche Dauer der DVag ohne An- und Abfahrt. Und zwar werden 4 Stunden Vag mit einem halben Wehrübungstag, 4 bis 8 Stunden mit einem vollen und mehr als 8 Stunden mit 1½ bis 2 Wehrübungstagen berechnet. Die Zeit, die von einem Leitenden bzw. Ausbilder zum Vorbereiten einer DVag aufgewendet wurde, kann bis zum Höchstmaß eines vollen Wehrübungstages angerechnet werden. Für die Teilnehmer an einer DVag wird künftig ein Leistungsnachweis geführt, der nach Bestätigung und anschließender Prüfung der personalbearbeitenden Stelle zugeleitet wird.

### **„Kahler Fels“ — Gefechtsübung der Heimatschutztruppe**

Vom 14. bis zum 19. September 1973 nahmen Soldaten der Heimatschutztruppe an einer Gefechtsübung im Raum Ulm — Biberach — Ehingen teil. Diese Übung — sie trug den Namen „Kahler Fels“ — wurde vom Kommandeur im Verteidigungsbezirk 54, Oberst Wilhelm Kohler, geleitet: Zu den übenden Einheiten gehörten u. a. Jägerkompanien, Sicherungskompanien und Stabs- und Versorgungskompanien der Heimatschutztruppe, außerdem Fallschirmjäger und Soldaten der verbündeten Streitkräfte, insgesamt etwa 800 Soldaten mit 150 Kraftfahrzeugen. Die Einheiten und Verbände der Heimatschutztruppe gehören zu den schnellverfügbaren Reserveverbänden des Territorialheeres.

## Dank und Anerkennung an Oberstlt Scholz



Nach 7½-jähriger Tätigkeit als StOffzRes WBK V schied Oberstlt Heinrich Scholz am 30.9.1973 aus dem aktiven Dienst der Bundeswehr aus. Sein Wirken war geprägt von partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Landesvorstandschafft, der Landesgeschäftsführung

und allen Verbandsgliederungen unserer Landesgruppe Baden-Württemberg. Über seine dienstlichen Verpflichtungen hinaus hat Oberstlt Scholz in vorbildlicher Weise die Belange der Reservisten im Wehrbereich V aktiv mit Rat und Tat unterstützt und gefördert. Es ist mit sein Verdienst, daß die Landesgruppe Baden-Württemberg, innerhalb des Gesamtverbandes VdRBW an führender Stelle steht. Wir alle danken ihm für seine hervorragende Mithilfe bei unserer gemeinsamen Arbeit. Es ist bezeichnend für Oberstlt a. D. Scholz, daß er sofort nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst der Bundeswehr unserem Verband beigetreten ist.

### Ehrenvolle Berufung!

*Der Inspizient für Reservisten, Oberst von Langenn-Steinkeller, weilte vom 3. September bis 3. Oktober 1973 in Kanada.*

*Oberstlt d.R. Manfred Ulmer, der Vorsitzende unserer Landesgruppe, erhielt den Auftrag, ihn in diesen vier Wochen in Bonn-Bad Godesberg zu vertreten.*

### Beförderungen

Zum Oberst d.R. Willi Jost — RK Emmendingen.

Zum Oberstarzt d.R. Dr. Horst Benzing — RK Öhringen.

Zum Oberstleutnant d.R. Erbprinz Joachim von Fürstenberg — RK Donaueschingen. Zum Major d.R. MdB Dr. Manfred Wörner — RK Göppingen. Zum Oberstleutnant d.R. Ulrich Hertkorn — stellv. Landesvorsitzender. Wir gratulieren!

Die 9. Arbeitstagung des Führungsgremiums der Landesgruppe Baden-Württemberg des VdRBW findet am

**2./3. November 1973**

in Stuttgart statt.

## Übungsplan der Heimatschutztruppe 1974

Die Übungsplanung der Heimatschutztruppe Baden-Württemberg wurde für das Jahr 1974 bekanntgegeben. Auf Weisung des Befehlshabers im Wehrbereich V, Generalmajor Dr. Ferdinand M. von Senger und Etterlin, wurden die Gemeinden sowie die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern gebeten, eine Übersicht aller Einheiten und Verbände der Heimatschutztruppe mit den entsprechenden Übungszeiten in ihren Amtsblättern etc. zu veröffentlichen. Hier der Übungsplan:

**5./Jägerbataillon 750:** 7.1.—18.1.74, Rems-Murr-Kreis

**Sicherungskompanie 5112:** 7.1.—18.1.74, Stuttgart

**1./Jägerbataillon 751:** 7.1.—18.1.74, Ulm, Reutlingen, Tübingen

**Sicherungskompanie 5432:** 7.1.—8.1.74 Ravensburg, Sigmaringen, Biberach, Bodensee-Kreis

**Stabskompanie VKK 513:** 21.1.—1.2.74 Heilbronn

**Sicherungskompanie 5211:** 21.1.—1.2.74 Karlsruhe, Enz-Kreis

**Sicherungskompanie 5322:** 21.1.—1.2.74

**5./Jägerbataillon 751:** 21.1.—1.2.74, Ulm, Reutlingen, Tübingen

**1./Jägerbataillon 753:** 4.2.—22.2.74, Regierungsbezirk Freiburg

**4./Jägerbataillon 750:** 11.2.—22.2.74 Stuttgart, Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis

**Sicherungskompanie 5172:** 11.2.—22.2.74 Tauberkreis, Schwäbisch Hall

**Sicherungskompanie 5423:** 11.2.—22.2.74 Ravensburg, Ulm, Sigmaringen, Biberach, Bodensee-Kreis

**Sicherungskompanie 5224:** 4.3.—15.3.74 Odenwald-Kreis

**Sicherungskompanie 5411:** 4.3.—15.3.74 Bodensee-Kreis, Zollern-Alb-Kreis, Schwarzwald-Baar-Kreis

**Stabskompanie VKK 533:** 4.3.—15.3.74 Ortenau, Rastatt, Baden-Baden

**2./Jägerbataillon 753:** 4.3.—22.3.74, Regierungsbezirk Freiburg

**Sicherungskompanie 5142:** 25.3.—5.4.74 Heilbronn, Hohenlohe-Kreis

**Stabskompanie VKK 532:** 25.3.—5.4.74 Rottweil, Tuttlingen, Konstanz, Schwarzwald-Baar-Kreis, Bodensee, Sigmaringen

**Sicherungskompanie 5332:** 25.3.—5.4.74, Rastatt, Ortenau, Baden-Baden

**3./Jägerbataillon 753:** 22.4.—10.5.74, Regierungsbezirk Freiburg

**Sicherungskompanie 5133:** 22.4.—3.5.74, Alb-Donau-Kreis, Ulm, Göppingen, Esslingen, Stuttgart

**Sicherungskompanie 5431:** 22.4.—3.5.74 Ravensburg, Ulm, Sigmaringen, Biberach, Friedrichshafen

**Sicherungskompanie 5121:** 6.5.—17.5.74 Böblingen, Esslingen, Waiblingen

**Stabskompanie VKK 512:** 6.5.—17.5.74 Ludwigsburg, Stuttgart

**Sicherungskompanie 5321:** 6.5.—7.5.74 Konstanz, Schwarzwald-Baar-Kreis, Bodensee, Sigmaringen

**4./Jägerbataillon 753:** 10.6.—28.6.74 Regierungsbezirk Freiburg

**Sicherungskompanie 5451:** 10.6.—21.6.74 Alb-Donau-Kreis, Ravensburg, Biberach, Sigmaringen, Bodensee-Kreis

**Sicherungskompanie 5141:** 10.6.—21.6.74 Heilbronn, Hohenlohe-Kreis

**Sicherungskompanie 5151:** 24.6.—5.7.74 Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis

**Stabskompanie VKK 521:** 24.6.—5.7.74 Karlsruhe (ohne Grenadierzug)

**Sicherungskompanie 5341:** 26.6.—5.7.74 Waldshut, Lörrach, Breisgau/Hochschwarzwald

**5./Jägerbataillon 753:** 8.7.—26.7.74 Regierungsbezirk Freiburg

**Sicherungskompanie 5312:** 15.7.—26.7.74 Freiburg, Emmendingen, Breisgau/Hochschwarzwald

**Sicherungskompanie 5442:** 15.7.—26.7.74 Reutlingen, Tübingen, Freudenstadt, Calw, Karlsruhe, Zollern-Alb-Kreis, Enz-Kreis

**Sicherungskompanie 5161:** 15.7.—26.7.74 Ostalb-Kreis, Heidenheim

**Sicherungskompanie 5122:** 9.9.—20.9.74 Böblingen, Esslingen, Waiblingen

**Sicherungskompanie 5331:** 9.9.—20.9.74 Rastatt, Ortenau-Kreis, Baden-Baden

**Sicherungskompanie 5412:** 9.9.—20.9.74 Reutlingen, Tübingen, Freudenstadt, Calw, Zollern-Alb-Kreis

**Jägerbataillon 752 I; Grenadierzug VKK 521:** 24.9.—3.10.74 Rhein-Neckar-Kreis, Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim, Enzkreis.

**Stabskompanie VKK 511:** 14.10.—25.10.74 Stuttgart

**Sicherungskompanie 5171:** 14.10.—25.10.74 Tauber-Kreis, Schwäbisch-Hall

**Sicherungskompanie 5221:** 14.10.—25.10.74 Rhein-Neckar-Kreis, Mannheim

**Sicherungskompanie 5334:** 14.10.—25.10.74 Rastatt, Ortenau-Kreis, Baden-Baden

**Sicherungskompanie 5152:** 4.11.—15.11.74 Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis

**Sicherungskompanie 5311:** 4.11.—15.11.74 Freiburg, Emmendingen, Breisgau/Hochschwarzwald

**Sicherungskompanie 5333:** 4.11.—15.11.74 Rastatt, Ortenau-Kreis, Baden-Baden



## Bezirksgruppe Stuttgart

7 Stuttgart 50, Nürnberger Straße 184, Ruf 07 11 / 56 61 11, App. 290

### Uz-Besuch in Kilsheim mit „Blasenalarm“ 3./363 begeisterte Altgediente

Der Traum aller Reservistenkameradschaften — ein Truppenbesuch bei einer Kampftruppe — ging für die RK Bietigheim/Bissingen in Erfüllung. Die Kameraden verbrachten das erste Juni-Wochenende bei der 3./PzBtl 363 in Kilsheim (Baden). Dank der Vermittlung durch Lt d.R. Fischer, einem „Ehemaligen“ dieser Kompanie, sowie der Aufgeschlossenheit und dem Entgegenkommen des KpChefs 3./363, Hauptmann Höfs, war es möglich im immerhin 120 km entfernten Kilsheim einen Truppenbesuch durchzuführen. Der KpChef machte die Reservisten nach ihrem Eintreffen am Samstagvormittag zunächst mit dem Stamm seiner Kompanie bekannt, der nun schon das dritte Wochenende in ununterbrochener Reihenfolge für Truppenbesuche opferte. Anschließend folgten ein Grundsatzreferat mit dem Thema „Gliederung, Ausrüstung und Einsatzgrundsätze PzKp/PzBtrr sowie einige auf das Thema bezogene Ausbildungsfilme. Am Nachmittag wurde auf der StO-Schießanlage mit sämtlichen Handfeuerwaffen geschossen, wobei die Reservisten bewiesen, daß sie nichts verlernt haben. Gegen Abend erfolgte eine Einweisung am Kampfpanzer M48 A2. Zum Tagesausklang versammelte man sich in der „Büffelränke“, dem Uffz-Raum der Kompanie, wo festzustellen war, daß Aktive und Reservisten sehr gut miteinander in Kontakt kamen und auch ernsthaft über ihre beiderseitigen Probleme diskutierten. Das Programm des Sonntags sollte zum Höhepunkt des Aufenthaltes werden. Frühmorgens fuhr man mit dem KPz auf den StÜbungsplatz, testete einerseits das Fahrverhalten des „Oldtimers-Panzers“ und prüfte andererseits seine Waffenanlage beim Schießen mit dem Ausb.-Schießgerät 14,5 mm. - Hatten am Vormittag die Reservisten die Panzer der Aktiven getestet, so testeten am Nachmittag die Aktiven die körperliche und geistige Verfassung der Reservisten. Ein Orientierungsmarsch über etwa 15

km war angesetzt, mit Einlagen wie Orientieren im Gelände, Überquerungen eines Gewässers mittels eines Seils, Verwundetenversorgung und -transport und Überwinden einer Hindernisbahn. Die Bietigheimer enttäuschten nicht, jedoch gab es für den mitgebrachten Sanitäter anschließend „Blasenalarm“. Der Truppenbesuch wurde mit einer allgemeinen Aussprache abgeschlossen. Beim Abschied sprach RK-Vorsitzender Uffz d.R. Schulz dem Veranstalter-Team Dank und Anerkennung aus.

**H. Fischer**

#### Reservistenball

**Alldorf.** — Das KWEA Schwäbisch Gmünd, das VKK 513 und die Kreisgruppe hatten gemeinsam zu dem Reservistenball nach Alldorf eingeladen. Nach der Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden OLT d.R. Friedrich sprach der Hauptfeldwebel für Reservisten, HptBtsm Gurski. Die Verleihung von Auszeichnungen durch den Kommandeur VKK 513, Oberstlt Mauss, umrahmten den Reservistenball. Oberstlt Mauss überreichte den Pokal des VBK 51 an die RK Heubach, die vor der RK Alldorf am besten geschossen hatte. Einzel- und Gesamtsieger im MG-, G3- und P1-Schießen war OGefr d.R. Melchert, Alldorf, während Fhj d.R. Kiedmann, ebenfalls Alldorf, bester G3-Schütze war.

Den von Oberregierungsrat Albert gestifteten Pokal hatte ebenfalls die RK Heubach vor der RK Alldorf gewonnen.

Die Schützenschnur in Gold erhielt Uffz d.R. Trabandt, in Silber: Gefr d.R. Weisbecker, OFw d.R. Thalheimer, StUffz d.R. Bressmer, Gefr d.R. Melchert; in Bronze: Fhj d.R. Wiedmann, HptGefr d.R. Thalheimer, OGefr d.R. Kubizek, Gefr d.R. Fröhlich, Gefr d.R. Baum. Das RLA in Silber erwarb Gefr d.R. Weisbecker, das RLA in Bronze: StUffz d.R. Bressmer, OGefr d.R. Kubizek. Das Leistungsabzeichen der Bundeswehr in Bronze wurde an StUffz d.R. Bressmer verliehen.

#### Nachruf

Unser Mitglied

**Karlheinz Dosch**

ist infolge eines Unfalles verstorben. Wir trauern um ihn und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**RK Nassig  
Roland Rücker  
RK-Vorsitzender**

Wir betrauern den Tod unseres Mitgliedes

**Manfred Diekow**

der am 22. 7. 1973 an den Folgen eines Unfalles gestorben ist. Wir werden dem verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

**RK Backnang  
Hans Dieter Borsdorf  
RK-Vorsitzender**

#### AKRU besuchte Metz

Pfingsten 1973 war für die AKRU-Kameraden aus Stuttgart und Esslingen wieder die Zeit in Metz die Freunde der „Vereinigung der Reserveunteroffiziere von Metz und Umgebung“ zu besuchen. Am 9.6. fuhren 18 Teilnehmer aus Stuttgart ab, unterwegs wurden von der gleichfalls eingeladenen RK Bödighheim 18 Kameraden mitgenommen.

Um 11 Uhr war in Metz ein großer Empfang beim Bürgermeister im historischen Rathaus. Anschließend fand eine Stadtbesichtigung statt. Am Abend war unter Leitung von Präsident Roland Andree der offizielle Empfang der deutschen Gäste. Pfingstsonntag war ausgefüllt mit einer gut organisierten Moselfahrt ab Thionville durch das Dreiländereck nach Remich in Luxembourg, dort Mittagessen auf dem Boot, Stadtbummel und Besichtigung eines Weinkellers. Am Montag stand die Besichtigung eines großen Stahlwerkes auf dem Programm. Hochöfen, Stahlguß und Walzstraßen waren für jeden Teilnehmer eindrucksvoll. Danach ging es zum Abschiedessen in die Offiziersmesse von Thionville. Während dem Essen, Danksagungen an die Gastgeber und deren Versprechen in zwei Jahren wieder zum traditionsgemäßen Gegenbesuch nach Stuttgart zu kommen. Übermüdet, aber glücklich nach schönen Tagen kam die Reisegesellschaft gegen Mitternacht in Stuttgart an.

**U. Daniels**

### Pioniertreffen in Ingolstadt

Stuttgarter Reservisten fuhren im Juni auf Einladung der 2./PiBtl 10 zum Jubiläumstreffen nach Ingolstadt. Gefeiert wurden „15 Jahre PiBtl 10“ in Ingolstadt, „75 Jahre Pionier-Kameradschaft in Ingolstadt“ und „160 Jahre Bayerische Pioniere“. Gerade zur 2.Kp haben die Stuttgarter Reservisten aufgrund zweier gemeinsamer Übungen einigen Kontakt. Als Gastgeschenk überreichten die Stuttgarter Reservisten einen alten Stich der Stadt Stuttgart von 1850. Als Programm bot sich eine großartige Waffen- und Geräteschau. KKSchießen, Lkw- oder Panzerfahrt waren weitere interessante Stationen. Das Sturmbootfahren auf der Donau war für manchen der eigentliche Höhepunkt des Besuchsprogramms. Beeindruckend war auch der Brückenbau über die Donau aus Amphibiengeräte. Nach 25 Minuten rollte der Panzer über die Kriegsbrücke. Einen gemütlichen, stimmungsvollen Abschluß gab's dann im Bierzelt auf der Festwiese. **H. S.**

#### „Von der Pike auf“ gedient

Unser Mitglied, der Leiter des Kreiswehrrersatzamtes Schwäbisch Gmünd, Oberregierungsrat Wolfgang Albert, hat vom 4.6. bis 30.6.1973 im Zuge seiner Ausbildung zum Reserve-Offizier des Heeres eine weitere Wehrübung absolviert und den Stabsdienstlehrgang an der Heeresoffizierschule III in München mit der Abschlusnote gut bestanden. Mit Wirkung vom 1.7.1973 wurde er zum Fähnrich d.R. ernannt. Als Angehöriger des weißen Jahrgangs 1931 hat Oberregierungsrat Albert bereits im Jahre 1963 seine militärische Ausbildung begonnen. Er ist der Auffassung, daß ihm die bei der Bundeswehr erworbenen militärischen Kenntnisse bei seiner täglichen Arbeit mit den Wehrpflichtigen und dem notwendigen Kontakt mit der Truppe von größtem Nutzen sind. Um die Belastungen des Soldaten nicht nur aus der „Vogelperspektive“ kennen und beurteilen zu lernen, hat er sich seinerzeit mit dem Dienstgrad eines Schützen einberufen lassen; zu Recht kann er von sich behaupten, „von der Pike auf gedient“ zu haben. Wir beglückwünschen Oberregierungsrat Albert zu seiner Beförderung. **H. S.**



Schlauchboote im Einsatz bei Pionierausbildung

### Lehr-Militärpatrouille ohne Leerlauf

Eine Geländeübung besonderer Art der Kreisgruppe Stuttgart

Im Juli führte die Kreisgruppe Stuttgart eine Militärpatrouille besonderer Art durch. Zweck der Geländeübung war nicht nur der militärsportliche Leistungsvergleich, sondern speziell die Anleitung der teilnehmenden Reservisten zur selbständigen Durchführung einer solchen Patrouille. Am Vormittag wurde mit Unterstützung der Fallschirmjäger aus Calw — in deren Freizeitheim in Ebersteinburg die rund 30 Reservisten über das Wochenende wohnten — die 12 Kontrollstellen auf der 10 km langen Marschstrecke eingerichtet. Dabei und auch am Nachmittag bei dem eigentlichen Marsch wurden den Reservesoldaten der Aufbau und Zweck der Kontrollstellen bzw. Übungseinlagen eingehend von aktiven Soldaten erklärt. Nach dem Mittagessen kämpften die Teilnehmer, meist RK-Vorsitzende und deren Stellvertreter um die Plätze. Sieger wurde eine Mannschaft der RK Stuttgart-Süd/West, die kleine Punktverluste bei der Waffentechnik, Kartenkunde und Floßpaddeln durch

gute Marschleistungen ausgleichen konnte. Vor Beginn des Marsches übermittelte der Landes-Organisations-Leiter den Teilnehmern dieser bisher in Baden-Württemberg einmaligen Übung den Dank des Landesvorsitzenden und überbrachte Grußworte des Befehlshabers im Wehrbereich V, Generalmajor Dr. von Senger und Etterlin. Abgeschlossen wurden die für alle erfolgreichen Tage mit einem für die „aktiven Reservisten“ schon fast traditionellen Lagerfeuer. Am Sonntag fanden vor der Rückreise nach Stuttgart noch eine Aussprache über den Reservistenverband und ein Vortrag des Jugendoffiziers des FschjgBtl 251 statt.

**U. Daniels**

#### MdB Manfred Wörner,

Mitglied der RK Göppingen, wurde zum Major der Reserve befördert. Wir gratulieren!



## Bezirksgruppe Karlsruhe

695 Mosbach, Bürgermeister-Renz-Straße 1-3, Ruf 0 62 61/40 38 u. 44 02

### Mannheim errang VBK-Pokal

Mit 234 Ringen Erster — 150 Reservisten in Mörsch

**Karlsruhe.** Bei drückender Hitze fanden sich 150 Bundeswehr-Reservisten aller Reservendienstgrade auf der Standortschießanlage in Moersch bei Karlsruhe am Start. Es ging, wie auch im letzten Jahr, um den G3-Wanderpokal 1973 des Kommandeurs im Verteidigungsbezirk 52.

Pünktlich um neun Uhr morgens gingen die Soldaten gruppenweise an die Feuerlinie und schossen im Einzelfeuern jeweils acht Schuß, NATO-Kaliber 7,63x51, mit dem Gewehr auf die Figurescheibe. Entfernung: 15 Meter, liegend freihändig. Im Turnus gleichzeitig, schossen die anwesenden Reserveoffiziere combatmäßig im Wettkampf mit Pistolen auf 25 Meter. Insgesamt elf ausgewählte Reservistenortskameradschaften bewarben sich um den begehrten Pokal, zu deren Qualifikation Vergleichsschießen in den Regionen Unterer Neckar, Mittlerer Oberrhein und Nordschwarzwald vorausgegangen waren.

Nach dem Ende des Schießens überreichte der leitende Offizier, Oberstleutnant Werner Luedke, in Vertretung für den Kommandeur VBK 52, den strahlenden Siegern den Pokal und Plaketten an die nächst erfolgreichen Rok's. Major d.R. Ziegler bedankte sich für die aktive Teilnahme am Schießen. Besondere Anerkennung für die Wettkampfororganisation erhielt vor versammelter Mannschaft der Hauptfeldwebel für Reservisten im Kreiswehrrersatzamt Karlsruhe, Adolf Danullis. Hier nun die Ergebnisse: 1. Platz: RK Mannheim-Stadt mit 234 Ringen: (außer Konkurrenz) die RK Eppingen mit 221 Ringen. 2. Platz: RK Bödigheim, 3. Platz: Weinheim, 4. Platz: Rastatt, 5. Platz: Graben, 6. Platz: Pforzheim (1972 Pokalgewinner), 7. Platz: Wiesloch/ Walldorf, 8. Platz: Heidelberg-Stadt, 9. Platz: Karlsruhe und 10. Platz: Calw. ldc

### Wanderpokal für RK Bödigheim

Der Außenseiter schoß sich an die Spitze

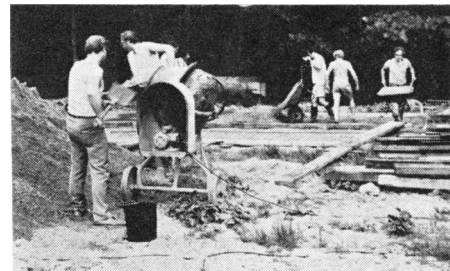
**Walldürn.** Nach einem spannenden Wettkampf auf der Standortschießanlage in Walldürn sicherte sich die RK Bödigheim als Überraschungssieger den begehrten Wanderpokal des VBK 52. Zehn Kameradschaften aus Odenwald- und Tauberkreis bewarben sich um den Pokal, der zum dritten Mal vom VBK 52 ausgeschossen wurde. Schon die Mannschaft Walldürn I bewies als erster Starter mit 215 Ringen ein beachtliches Können. Kaum jemand rechnete damit, daß der zehnte Konkurrent, die RK Bödigheim, als Außenseiter den Wettkampf noch für sich entscheiden konnte. Aber es geschah doch so: die Bödigheimer schoben sich mit 222 Ringen noch vor Walldürn I auf den ersten Platz. Den dritten Platz belegte Haßmersheim mit 199 Ringen, gefolgt von Schefflental (192), Lohrbach (184), Pokalverteidiger Mosbach (177), Obrigheim (173), Walldürn II (170), Nassig (166) und Wertheim (145). Der Leiter

des Schießens, der stellvertretende Bezirksvorsitzende, Major d.R. Friedbert Grimm, hatte bei seiner Begrüßung besonders vermerkt, daß zum Wettbewerb auch die Reservisten-Kameradschaften aus dem Tauberkreis gekommen waren, die im Zuge der Verwaltungsreform dem Regierungsbezirk Stuttgart zugeschlagen worden waren. Grimm äußerte die Hoffnung, daß sie auch weiterhin an den Veranstaltungen des Odenwaldkreises teilnehmen werden. Bester Einzelschütze des Wettbewerbes war StUffz d.R. Richard Albrecht (RK Bödigheim), der 45 von 50 möglichen Ringen schoß. Auf dem zweiten Platz landete OGefr d.R. Schönigmüller (Obrigheim), der es auf 43 Ringe brachte. Der Vorsitzende der RK Bödigheim, Jürgen Schlie, begrüßte es, daß man das Reservistenheim für die Abschlußfeier dieser Veranstaltung gewählt hatte. j. I.

### Reservisten bei der Weltmeisterschaft im Fallschirmspringen

**Heidelberg.** Als Mitglied der deutschen Mannschaft reiste Peter Dickemann, Gefreiter der Reserve und Mitglied des deutsch-amerikanischen Fallschirmclubs Heidelberg-Mannheim, nach Fort Bragg im Staat North Carolina. Fort Bragg war Ausgangsort der ersten Weltmeisterschaft im Relativ-Fallschirmspringen vom 4. bis 12. August 1973. 17 Nationen hatten hierzu ihre Mannschaften entsandt. Bei Sprüngen aus 3000 bis 4000 Metern waren Vier-Mann und Zehn-Mann-Sterne zu bilden. In der Vier-Mann-Sternwertung errangen Bundesrepublik Deutschland I nach den USA den zweiten Platz, Deutschland II den achten Platz. In der Zehn-Mann-Sternwertung errang die deutsche Mannschaft nach den USA und Frankreich den dritten Platz. In der Nationenwertung belegte die Bundesrepublik den zweiten Platz. ldc

### RK Walldorf aktiv



Recht aktiv waren die Reservisten aus der Astorstadt während des vergangenen Quartals. So konnte zum ersten Mal auf dem vereinseigenen RK-Gelände ein Sommerfest durchgeführt werden. Als absoluten Höhepunkt bewertete die Walldorfer Kameraden die Fertigstellung des Feldhauses auf dem RKGelände. Dieses Feldhaus, das ohne Unterstützung von dritter Seite erstellt wurde, soll Kameradschaftsheim, Tagungs- und Wettkampfbüro sein. Unser Bild zeigt Walldorfer Kameraden beim Erstellen des Feldhauses. j. m.

### Beförderungen

Zum Leutnant d.R. wurde Arne Schaaf, RK-Heidelberg; zum Hauptfeldwebel d.R. wurde Edmund Rösch, Ketsch (RK Plankstadt) befördert.

## Reservisten übten bei LwVersRgt 4

In der Zeit vom 10. bis 15.9.1973 wurde bei der Kraftfahrzeugtransport-Umschlagstaffel 1 eine Mob-Übung durchgeführt. Daran nahmen insgesamt 54 Reservisten teil, zwei Offiziere, sieben Unteroffiziere, 45 Mannschaften. Besondere Höhepunkte bildeten ein Geschicklichkeitsfahren in der Truppenunterkunft, die Waffen- und Schießausbildung mit anschließendem KKSchießen, die Besichtigung der Untertageanlage sowie ein Orientierungsmarsch am Donnerstag. Daran schloß sich ein Kameradschaftsabend in der Neckarelzer Hütte an. Als Gäste waren dazu eingeladen, der stellvertretende Regimentskommandeur Oberstlt Bach, Org-Leiter Weidinger und HptFw Böstler vom Reservistenverband sowie das Funktionspersonal der Kraftfahrzeugtransport Umschlagstaffel 1 mit Hptm Gredner, Fw Eger, Uffz Burkey und Uffz Zimmermann. Oberstlt Bach und Hptm Gredner bedankten sich bei den Mob-Übenden für die gezeigte Einsatzbereitschaft sowie die Begeisterung, mit der sie bei der Sache waren. Im Namen der Reservisten bedankte sich OLT d. R. Hamm und versicherte, daß eine so gut organisierte und reibungslos ablaufende Mob-Übung jeder gerne wiederholen würde. Bei Rollbraten vom Grill, einigen Gläsern Bier und fröhlichem Gesang klang der Abend aus. Am Samstag gegen 10 Uhr wurde die Übung mit dem Abmarsch der Teilnehmer beendet.

## Neuer Schwung in Rastatt

**Rastatt.** Bei der Ortsgruppe der Rastatter Reservisten macht sich neuer Schwung bemerkbar. Bei der jüngsten Versammlung wurde wieder ein neuer Vorstand gewählt, nachdem der bisherige kommissarische Vorsitzende Feldwebel Franz Wagner eine Wiederwahl ablehnen mußte, weil er sich vorerst auf seine berufliche Weiterbildung konzentrieren muß. Nach Vorschlägen der Mitglieder wurden in einer offenen Wahl in den Vorstand gewählt: Vorsitzender OFw d.R. Günther Bernhardt, stellvertretender Vorsitzender Uffz d.R. Philipp Degler, Kassenwart: HptFw d.R. Zeimek und für Presse der Gefr d.R. Manfred Radmacher. Ein besonderer Dank galt den französischen Gastgebern, die es ermöglichen, die monatlichen Versammlungen der Reservisten in ihrer Unteroffiziers-Messe durchzuführen. M. R.

## Jahresbiwak im Schwarzwald bei Obertal

Oberstlt d. R. Dr. Wien mit Verdienstmedaille ausgezeichnet

**Obertal.** Anfang September führten die Reservisten aus den Kreisen Nagold-Calw-Freudenstadt-Horb das schon zur Tradition gewordene Jahresbiwak in Buhlbachsau bei Obertal (Kreis Freudenstadt) durch. Oberstlt d.R. Dr. Wien der Leiter des Biwaks, begrüßte die Reservisten und gab den organisatorischen Ablauf für die beiden Tage bekannt. Die anschließend von der 2./FschjgBtl 252 veranstaltete Waffenschau war nicht nur für die Reservisten, sondern auch für die zahlreichen zivilen Gäste sehr interessant. Nach dem gemeinsamen Abendessen mit den zivilen Gästen, die von dem Eintopf der Bataillonsküche vom FschjgBtl 252 hell begeistert waren, gab Dr. Wien einen kurzen Abriss über den Auftrag des Reservistenverbandes.

Im Verlauf des Abends wurden drei Kameraden für aktive Mitarbeit innerhalb ihrer Ortskameradschaft mit einer Urkunde ausgezeichnet. Dr. Wien selbst erhielt für langjährige Aufbauarbeit die Verdienstmedaille in Bronze der Landesgruppe Baden-Württemberg, die Oberstlt d.R. Hauß überbrachte. Kdr VKK 523, Oberstlt Wichmann, sprach sich lobend über die Arbeit der Reservis-



Gäste bei der Waffenschau im Biwak der Kreisgruppe Nordschwarzwald.



Oberstlt d.R. Dr. Wien (Kreisvorsitzender Nordschwarzwald) im Gespräch mit Oberstlt Wichmann, Kdr VKK 523 Pforzheim. Rechts Org-Leiter Oberstlt a.D. d.R. Paul.

ten aus. Er sagte seine volle Unterstützung für die Reservistenarbeit zu.

Spanferkel vom Grill, Bier vom Faß, ein Feuerwerk, flotte Musik und das Lodern des Lagerfeuers ließen die aufkommende Kühle erträglich werden. So war es auch kein Wunder, daß der größte Teil der Biwakteilnehmer bis weit in die frühen Morgenstunden ausgehalten hatten. Ein kühles Bad in einem Schwarzwaldbach und ein heißer Kaffee nach dem Wecken ließ die kurze Nacht schnell vergessen. Mit einer abschließenden „Manöverkritik“ und einem guten Gemüseeintopf wurde das Biwak um 13 Uhr beendet. Man verabschiedete sich und versprach, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

## Neue Anschrift

Ab 1. Oktober 1973 befindet sich die Kreisgeschäftsstelle „Mittlerer Oberrhein“ in 75 Karlsruhe, Kriegsstraße 154. Neuer Kreis-Org-Leiter ist Oberstlt a.D. d.R. Dr. Bopp.

## Waldorf siegte bei der Militärpatrouille „Reservisten mit Eifer und Sachverstand“ — Lob der Presse

**Waldorf.** „Wie von den Reservisten nicht anders gewohnt, war man nicht nur mit großem Eifer, sondern vor allem auch mit geschultem Sachverstand dabei“. Mit diesem Lob bedachte die „Rhein-Neckar-Zeitung“ die Bundeswehrreservisten aus Heidelberg, Kirrlach-Kronau, Waldorf und Wiesloch, die sich auf dem Waldorfer Reservistengelände zu einem Sommerbiwak mit Militärpatrouille getroffen hatten. Große Freude herrschte bei den Gastgebern, die als Sieger aus der Militärpatrouille hervorgingen, gefolgt von Heidelberg und Kirrlach-Kronau auf dem zweiten Platz und den Reservisten aus Wiesloch auf Platz drei.

Jede ROK trat mit einer sechsköpfigen Mannschaft an, die während eines 15-km-Marsches fünf verschiedene Kontrollpunkte mit Karte und Kompaß „anpeilen“ und natürlich auch erreichen mußte. Dabei blieb es nicht bei einem reinen Fußmarsch, denn auch eine Gewässerüberquerung im Schlauchboot gehörte zum Programm.

### 10 Jahre RK Kronau-Kirrlach

**Kronau.** Die Reservisten Ortskameradschaft feierte mit einem Waldfest auf dem MSC-Platz ihr zehnjähriges Bestehen. Die Veranstaltung war mit einem Vergleichskampf verbunden. Unter kriegsmäßigen Bedingungen wurden die teilnehmenden Mannschaften mit Waffen und Munition auf einen 20-km-Marsch geschickt, wobei fünf Kontrollposten anzulaufen und verschiedene Übungen zu absolvieren waren. Bei Feindeinwirkung war ein Fluß über ein Seil zu überqueren; es wurden Waffen- und Kraftfahrzeugkenntnisse getestet, ABC-Einsatz geübt und Verwundeten mußte Erste Hilfe geleistet werden. Bei zunächst schwülem Wetter und später einsetzendem Regen wurden die Teilnehmer hart strapaziert. Doch als am Abend die Siegesmannschaft ihr Präsent und jeder Teilnehmer seine Erinnerungsplakette in Empfang nehmen konnte, waren die Strapazen schnell vergessen. Am Sonntag gab es in Anwesenheit zahlreicher Gäste einen deftigen Soldateneintopf aus der Feldküche. Anschließend sorgte der Fanfarenzug aus Angelbachtal für musikalische Unterhaltung. Zum Festausklang am Montag luden die Reservisten zum Eintopf- und

Außerdem stand eine Erste-Hilfe-Leistung unter Gefechtsbedingungen im „Drehbuch“. Dabei wurde davon ausgegangen, daß ein nicht marschfähiger Kamerad mit einem angenommenen Oberschenkeldurchschuß versorgt und abtransportiert werden mußte. In die vielfältigen Aufgaben der Vorbereitung und Durchführung hatten sich mit Erfolg Oberstlt d.R. Ludwig Becker (Ziegelhausen), HptFw Schaufelberger (Mannheim) und HptBtsm d.R. Krauth (Heidelberg) geteilt. Das notwendige Gerät wurde vom Pionierbataillon 12 in Speyer dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt.

Der Militärpatrouille folgte die Übernachtung im Zelt. Der Sonntagmorgen wurde eingeleitet mit einem Feldgottesdienst, den Pfarrer Rensch im überkonfessionellen Sinne gestaltete. Ein weiterer Programmpunkt des Sonntags war noch die Sanitätsausbildung, bevor das Sommerbiwak mit dem Abbau der Anlagen und der Verabschiedung der Teilnehmer zu Ende ging. j. l.

Wellfleischessen ein. Abends wurden am offenen Feuer Spanferkel gebraten. Die von Rochus Just organisierte Veranstaltung war für die RK in jeder Hinsicht ein Erfolg.



„Klein-MVK“ der RK Kirrlach-Kronau mit US-Soldaten im Vordergrund.

#### Partnerschaftsball in Heidelberg

Der Partnerschaftsball mit dem 26. SigBn der US-Army Heilbronn findet voraussichtlich in der zweiten Dezemberwoche im Offizierclub der Patrik Henry Village in Heidelberg statt.

**„Ein Amerikaner“ in Heidelberg**  
**Heidelberg.** Ein Amerikaner in Europa besuchte nicht nur wie Mark Twain das Heidelberger Schloß, sondern am anderen Ende des Schloß-Wolfsbrunnenweges den historischen Wolfsbrunnen. Dort fand unser Freund SSG Guido Knapp von der 529th MilPolComp (Honor Guard) Heidelberg drei Hauptbootsleute, den aktiven HFwRes Heidelberg und seine beiden Amtsvorgänger mit ihren Reservisten. 35 Mitglieder der Kreisgruppe Heidelberg mit ihren Familien trafen sich zum Abschluß der Arbeit des ersten Halbjahres zu einer ausgiebigen Kaffeetafel. **L. B.**

#### Karlsruher bei der „Saarschleife“

**Karlsruhe.** Der internationale MVK „Saarschleife“ wird im Saarland als Höhe- und Abschlußpunkt eines ganzen Jahrestrainings auf militärsportlichem Gebiet betrachtet. Dementsprechend waren auch die Anforderungen, die an die 52 teilnehmenden Mannschaften aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg, den USA und der Schweiz gestellt wurden. Die erste Mannschaft aus Karlsruhe mit OLT d.R. Kirst, Fw d.R. Malchow und Gefr d.R. Franke konnte in ihrer Wertungsklasse als inländische Gäste den 5. Platz von 12 belegen und in der Gesamtwertung auf den 8. Platz von 52 kommen. **Ki**

#### US-Auszeichnung für Reservisten

**Waldorf.** Am diesjährigen Frühjahrschießen des Territorialkommandos Süd Heidelberg in Philippsburg waren nicht nur aktive Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften dieses Kommandostabes beteiligt, sondern auch Angehörige der Reservistenkameradschaft Waldorf. Im Rahmen der deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit schossen die Teilnehmer Wertungskämpfe um das Schützenabzeichen der US-Army, das jeweils in den Stufen Expert, Sharpshooter und Marksman verliehen wird. Bei unterschiedlichen Wettkampfergebnissen, verschiedenen Anschlagarten und zeitlich wechselndem Schußgaberrhythmus erzielten dabei die Waldorfer folgende Ergebnisleistungen. StUffz d.R. Karl Deuringer erreichte mit 236 Ringen das Schützenabzeichen „Sharpshooter“. Gefr d.R. Helmut Bühler erzielte 195 Ringe und bekam die Auszeichnungsstufe „Marksman“ verliehen, während HptFw d.R. Georg Mülbaier ebenfalls die Leistungsstufe „Marksman“ entgegennehmen durfte.



## Veranstaltungs-Kalender

des Verbandes  
der Reservisten der  
Deutschen Bundeswehr e. V.  
Bezirksgruppe Nordbaden

Geschäftsstelle:  
695 Mosbach, Renzstraße 1-3



### Oktober 1973

#### Kreisgruppe Unterer Neckar VKK-Bereich 522

4. 10. 1973 20 Uhr Mannheim, Bismarckplatz 15 — Siechen — Kameradschaftsabend — Fw d. R. Kerz
20. 10. 1973 9 Uhr Philippsburg Standortschießanlage — G3- und MG-Schießen — OTL d. R. Neumann
2. 10. 1973 20 Uhr Plankstadt, Im Alttrott 15 — „Weißes Rössel“ — Kameradschaftsabend — Fw d. R. Rösch
18. 10. 1973 20 Uhr Weinheim, „Ratskeller“ — Kameradschaftsabend — Uffz d. R. Neumann
20. 10. 1973 9 Uhr Philippsburg, Standortschießanlage — G-3- und MG-Schießen — OTL d. R. Neumann
- Der Sport für die Fallschirmsprunggruppe findet jeden Freitag um 19 Uhr in der Turnhalle „Hammond-Barracks“, Mannheim-Seckenheim, statt.

#### Region Unterer Neckar West

3. 10. 1973 20 Uhr Reihen, Gasthaus „Adler“ — Kameradschaftsabend — Uffz d. R. Geiser / Wunsch
31. 10. 1973 20 Uhr Angelbachtal, Gasthaus „Löwen“ — Kameradschaftsabend — Uffz d. R. Salomon
5. 10. 1973 20 Uhr Eberbach, Gasthaus „Traube“ — Kameradschaftsabend — OLT d. R. Schlager
5. 10. 1973 20 Uhr Effenbach, Gasthaus „Linde“ — Kameradschaftsabend — Film — Gefr d. R. Treibel
7. 10. 1973 10 Uhr Heidelberg, „Zur Ritterhalle“ — Leyergasse 8 — Frühschoppen — Fw d. R. Höfner
9. 10. 1973 20 Uhr Rohrbach, Clubheim — Kameradschaftsabend — Fw d. R. Eiermann
9. 10. 1973 20 Uhr Sinshheim, FC-Clubhaus — Kameradschaftsabend — OGefr d. R. Baier
12. 10. 1973 20 Uhr Walldorf, Cafe Billmann — Kameradschaftsabend — Fw d. R. Wächter
16. 10. 1973 20 Uhr Lobenfeld, Gasthaus „Kloster“ — Kameradschaftsabend — Film — OGefr d. R. Maurer
18. 10. 1973 20 Uhr Wiesloch, Hotel Friedrich — San-Ausbildung (Erste Hilfe) — HptGefr d. R. Scholl / Gefr d. R. Burckhardt
19. 10. 1973 20 Uhr Heidelberg, Gasthaus „Jägerlust“ — Vorbesprechung Winter-Biwak auf dem „Weißen Stein“ — Fw d. R. Höfner
19. 10. 1973 20 Uhr Zuzenhausen, FC-Clubhaus — Kameradschaftsabend — Film — Ausbildung ABC-Abwehr — OLT d. R. Schleicher
20. 10. 1973 8.30 Uhr Philippsburg, Standortschießanlage DVag — Reservistenschießen Gewehr G 3 und MG — Bedingungen für Schützenschnur — OTL d. R. Becker
20. 10. 1973 13.30 Uhr Philippsburg, Unteroffiziersheim DVag — Arbeitsbesprechung OrgRes / VdRBw BezGr Karlsruhe
21. 10. 1973 8 Uhr Sinshheim, Schießstand — KK-Schießen — Lt d. R. Schindler
- Reihen, „Löwen“ — Jeden Mittwoch um 20 Uhr Tischtennis

#### Region Unterer Neckar-Odenwaldkreis

1. 10. 1973 20 Uhr Bödighheim, Reservistenheim — Nachbesprechung MVK 73 — Lt d. R. Schlie
2. 10. 1973 20 Uhr Neunkirchen, Gasthaus „Zur Rose“ — Kegelaabend — SU d. R. Rist — RK Kleiner Odenwald
5. 10. 1973 20 Uhr Fahrenbach, Gasthaus „Jägerstüble“ — Karte und Kompaß — RK Fahrenbach
7. 10. 1073 10 Uhr Lohrbach, Gasthaus „Zum Waldhorn“ — Wehrpolitische Information — LtG. Fw d. R. Kruyer

10. 10. 1973 20 Uhr Haßmersheim, „Hühnerberg“ — Generalversammlung — LtG Fw d. R. Bellem
10. 10. 1973 20 Uhr Obrigheim, Gasthaus „Wilder Mann“ — Nachbesprechung MVK 73 — OTL d. R. Hauß
6. 10. 1973 13.30 Uhr Neckarzimmern, Sportplatz — Restabnahme für BWTLA u. Sportabzeichen — OTL d. R. Hauß und HptFw d. R. Böstler
14. 10. 1973 10 Uhr Mosbach, Gasthaus „Zum Felsenkeller“ — Nachbesprechung MVK 73 — Fw d. R. Frank
15. 10. 1973 20 Uhr Aglasterhausen, Gasthaus „Zum Adler“ — Generalversammlung — StUffzd. R. Rist
18. 10. 1973 20 Uhr Walldürn, „Walkmühle“ — Filmabend — Fw d. R. Tomann
19. und
20. 10. 1973 Gündlingen, Reservistenheim — RK-Leiter-Lehrgang 20. 10. 1973 9 Uhr Philippsburg, Soldatenheim — Arbeitstagung Org-Res VdRBw
25. 10. 1973 20 Uhr Schefflenz, Gasthaus „Zum Engel“ — Filmabend — OLT d. R. Matthee
27. 10. 1973 8 Uhr Walldürn, Standortschießanlage — Erwerb der Schützenschnur für Reservisten der SichKp 5223, 5224 und VdRBw — VBK 52 StOffzRes — Major d. R. Grimm und 27. und HptFw Böstler
28. 10. 1973 Aglasterhausen, Gasthaus „Zum Adler“ — Freundschaftstreffen RK Lützenhardt und RK Kleiner Odenwald — StUffzd. R. Rist

#### Region Mittlerer Oberrhein, VKK 521

4. 10. 1973 20 Uhr Graben, Festhalle — Kameradschaftsabend — Fw d. R. Schwarz
6. 10. 1973 Graben, Schützenhaus — KK-Wanderpokalschießen — Fw d. R. Schwarz
9. 10. 1973 20 Uhr Stupferich, Gasthaus „Zur Sonne“ — Kameradschaftsabend — Fw d. R. Ebeling — RK Wettersbach
11. 10. 1973 20 Uhr Karlsruhe, Uffz-Heim 881/ Mackensen-Kaserne — Kameradschaftsabend/Film — Fw d. R. Malchow
12. 10. 1973 20 Uhr Sandweier, Gasthaus „Zur Linde“ — Kameradschaftsabend/Film — Uffz d. R. Schlag
13. 10. 1973 Rastatt — Orientierungsmarsch n. Karte u. Kompaß — OFw d. R. Bernhardt
16. 10. 1973 20 Uhr Bretten, „Schweizer Hof“ — Kameradschaftsabend SU d. R. Weiss
17. 10. 1973 20 Uhr Weingarten, Gasthaus „Zum Grafen“ — Kameradschaftsabend — GefrUA d. R. Koch
26. 10. 1973 20 Uhr Rastatt, „Franz, Uffz-Heim“ — Kameradschaftsabend — OFw d. R. Bernhardt
26. 10. 1973 20 Uhr Kronau, „Badischer Hof“ — Kameradschaftsabend — Uffz d. R. Just
27. 10. 1973 8 Uhr Mörsch, Standortschießanlage — Schießen mit G3, MG 3 und P1 — OLT d. R. Kirst und HFWRes Dannullis
27. 10. 1973 11 Uhr Karlsruhe, Standortschießanlage — Mörsch, Pokal-schießen — Lt d. R. Schmelzer und Fw d. R. Hagele
27. 10. 1973 8 Uhr Rastatt, Standortschießanlage — Mörsch, Pokal-schießen — Hptm d. R. Braun und OFw d. R. Bernhardt
27. 10. 1973 8 Uhr Mörsch, Standortschießanlage — Schießen mit G3 — OLT d. R. Frey und Gefr d. R. Essig

#### Kreisgruppe Nordschwarzwald — VKK 523

4. 10. 1973 20 Uhr Freudenstadt, „Bayerischer Hof“ — Mil. Weiterbildung — Vortrag mil. Sicherheit innerhalb der Bundeswehr — SU d. R. Günter
6. 10. 1973 17 Uhr Horb, „Steigel-Hof“ — Kameradschaftsabend (mil. Weiterbildung u. Nachorientierung) — OTL a. D. / d. R. Paul
- wird vom ROK-Leiter bekanntgegeben
- Berneck — Kameradschaftsabend — Neuwahl des Vorstandes — OFw d. R. Luk
13. 10. 1973 9 Uhr Rastatt, „Schloßmuseum“ — Wehrgeschichtliche Weiterbildung für alle ROK des Kreises Nordschwarzwald — OTL a. D. / d. R. Paul
15. 10. 1973 20 Uhr Pforzheim, Gasthaus „Hohenstaufen“ — Filmabend und Neuwahl des ROK-Vorstandes — StUffz a. D. / d. R. Bran n
25. 10. 1973 20 Uhr Calw, Schießkasino Brig 25 — KK-Schießen — Fw d. R. Lerchenfeld
30. 10. 1973 20 Uhr Ort wird v. ROK-Leiter mitgeteilt — Kegelaabend — ROK-Altenteig, Flg d. R. Gebauer

Kreisgruppe Unterer Neckar VKK-Bereich 522

8. 11. 1973 20 Uhr Mannheim, Bismarckplatz 15 — Siechen — Kameradschaftsabend — Fw d. R. Kerz
24. 11. 1973 9 Uhr Philippsburg — Standortschießanlage — G-3- und MG-Schießen — OTL d. R. Neumann
6. 11. 1973 20 Uhr Plankstadt — Im Altrott 15 — „Weißes Rössel“ — Kameradschaftsabend — Fw d. R. Rösch
15. 11. 1973 20 Uhr Weinheim, „Ratskeller“ — Kameradschaftsabend — Uffz d. R. Neumann
24. 11. 1973 9 Uhr Philippsburg — Standortschießanlage — G-3- und MG-Schießen — OTL d. R. Neumann
- Der Sport für die Fallschirmsprunggruppe findet jeden Freitag um 19 Uhr in der Turnhalle „Hammond-Barracks“, Mannheim-Seckenheim, statt.

Hauptfeldwebel für Reservisten beim KWEA Mannheim HptFw Reinhard Sakowsky, 68 Mannheim 1, Nebeniusstraße 5—7 Telefon 3 10 71 / 4 08

Region Unterer Neckar West

2. 11. 1973 20 Uhr Eberbach, Gasthaus „Traube“ — Kameradschaftsabend — Film — OLT d. R. Schlager
2. 11. 1973 20 Uhr Efenbach, Gasthaus „Linde“ — Kameradschaftsabend — Gefr d. R. Treibel
4. 11. 1973 10 Uhr Heidelberg, „Zur Ritterhalle“ — Leyergasse 8 — Frühschoppen — Uffz d. R. Höfner
7. 11. 1973 20 Uhr Reihen, Gasthaus „Krone“ — Kameradschaftsabend — Film — Uffz d. R. Geiser
9. 11. 1973 20 Uhr Walldorf, Cafe Billmann — Kameradschaftsabend — Film — Fw d. R. Wachter
13. 11. 1973 20 Uhr Rohrbach, Clubheim, Kameradschaftsabend — Ltg. Fw d. R. Eiermann
13. 11. 1973 20 Uhr Sinsheim, FC-Clubhaus, Kameradschaftsabend, Film — Ltg. OGeF d. R. Baier
15. 11. 1973 20 Uhr Wiesloch, Hotel Friedrich, Vorbesprechung Weihnachtsfeier — Ltg. Gefr d. R. Burckhardt
16. 11. 1973 20 Uhr Heidelberg, Gasthaus „Jägerlust“, Vorbesprechung Winter-Biwak — Ltg. Fw d. R. Höfner
16. 11. 1973 20 Uhr Zuzenhausen, FC-Clubhaus, Vortrag: Feldartillerie Ltg. OLT d. R. Schleicher
18. 11. 1973 Heidelberg, Walldorf, Lobenfeld, Efenbach, Angelbachtal, Reihen, Sinsheim, Eppingen — Ehrenwache und Kranzniederlegung zum Volkstrauertag
20. 11. 1973 20 Uhr Lobenfeld, Gasthaus „Kloster“, Kameradschaftsabend — Ltg. OGeF d. R. Maurer
24. 11. 1973 8.30 Uhr Philippsburg, Standortschießanlage, Reservistenschießen, Gewehr G 3 und MG, RO/ROA, Pistole P 1 — Ltg. OLT d. R. Becker
24. 11. 1973 Zuzenhausen, Kegeln — Ltg. HptGefr d. R. Berberich
25. 11. 1973 Lobenfeld, Herbstmarsch — Lt d. R. Maurer
28. 11. 1973 20 Uhr Angelbachtal, Gasthaus „Löwen“ — Kameradschaftsabend — Ausbildung Karte u. Kompaß — Uffz d. R. Salomon

Hauptfeldwebel für Reservisten Hauptbootsmann Karl Krauth 69 Heidelberg, Häusserstraße 8 Tel.: 2 71 22, App. 339

Region Unterer Neckar — Odenwaldkreis

2. 11. 1973 20 Uhr Fahrenbach, „Jägerstübe“ — Filmabend — Ltg. Fw d. R. Kögler
4. 11. 1973 10 Uhr Löhrbach, Gasthaus „Zum Waldhorn“ — Jahresvorplanung 1974 — Ltg. Fw d. R. Kruyer
5. 11. 1973 20 Uhr Bödighheim, Reservistenheim — Filmabend — Ltg. Lt d. R. Schlie
5. 11. 1973 — 16. 11. 1973 Hardheim, AusbZtr 52/1 — Abschnitt B, Ltg. SichKp 5223 Hptm d. R. Oggel

14. 11. 1973 20 Uhr Haßmersheim, „Hühnerberg“ — Festnahme und Waffengebrauch — Ltg. Fw d. R. Bellem
14. 11. 1973 20 Uhr Obrigheim, Gasthaus „Zum Wilden Mann“ — Vorbesprechung für Volkstrauertag — Ltg. OTL d. R. Hauß
15. 11. 1973 20 Uhr Walldürn, „Walkmühle“ — Kameradschaftsabend — Ltg. Fw d. R. Toman
18. 11. 1973 9 Uhr Mosbach, Gasthaus „Zum Felsenkeller“ — Besprechung für Volkstrauertag — Ltg. Fw d. R. Frank
18. 11. 1973 10.30 Uhr Aglasterhausen, Obrigheim, Haßmersheim, Schefflenz, Mosbach, Fahrenbach, Lohrbach und Bödighheim — Friedhof bzw. Ehrenmal Gestaltung von Ehrenwachen und Kranzniederlegung durch Reservisten, anläßlich des Volkstrauertages
19. 11. 1973 20 Uhr Aglasterhausen, Gasthaus „Zum Adler“ — Vortrag Aufklärungszug — Ltg. Uffz d. R. Kunau
22. 11. 1973 20 Uhr Schefflenz, Gasthaus „Zum Engel“ — Wehrpolitische Information — Ltg. OLT d. R. Matthee
25. 11. 1973 10 Uhr Obrigheim — Schwimmhalle — Schwimmen für Sportabzeichen und BWTLA — Ltg. StOffzRes und VdRBW
30. 11. 1973 20 Uhr Limbach, Gasthaus „Zur Krone“ — Filmabend — Ltg. StUffzd. R. Meixner
30. 11. 1973 20 Uhr Fahrenbach, Gasthaus „Zum Jägerstübe“ — Nachbesprechung Wehrübung SichKp 5223 — Ltg. Hptm d. R. Ogge l

Region Mittlerer Oberrhein, VKK 521

1. 11. 1973 9 Uhr Karlsruhe, Mackensen-Kaserne — Familien-Rallye, Termin für Teilnahmenominierung: 15. 10. 1973 bei HfWRes Karlsruhe — Ltg. Fw d. R. Malchow
8. 11. 1973 20 Uhr Graben, „Festhalle“ — Kameradschaftsabend — Ltg. Fw d. R. Schwarz
8. 11. 1973 20 Uhr Karlsruhe, „Uffz-Heim 381/Mackensen-Kaserne“ — Kameradschaftsabend — Ltg. Fw d. R. Malchow
13. 11. 1973 20 Uhr Stupferich, „Sonne“ — Kameradschaftsabend — Ltg. Fw d. R. Ebeling
15. 11. 1973 19.30 Uhr Rastatt, „Franz.-Uffz-Heim“ — Arbeitsbesprechung für I./Quartal 74 und Vorplanung 74 —
16. 11. 1973 20 Uhr Sandweier, Gasthaus „Zur Linde“ — Kameradschaftsabend — Ltg. Uffz d. R. Schlag
18. 11. 1973 Sandweier, „Friedhof“ — Kranzniederlegung — Ltg. Uffz d. R. Schlag
20. 11. 1973 20 Uhr Bretten, „Schweizer Hof“ — Kameradschaftsabend — Ltg. StUffzd. R. Weiss
20. 11. 1973 20 Uhr Weingarten, „Zum Grafen“ — Kameradschaftsabend — Ltg. GefrUA d. R. Koch
24. 11. 1973 8 Uhr Mörsch, Standortschießanlage — Schießen mit G 3, MG 3 und P 1 — Ltg. HfWRes Dannullis
24. 11. 1973 8 Uhr Karlsruhe, Standortschießanlage Mörsch — Schießen mit G 3 und Biwak — Ltg. OLT d. R. Kirst
24. 11. 1973 20 Uhr Rastatt, „Franz. Uffz-Heim“ — Jahresball mit Damen — Ltg. OFw d. R. Bernhardt
30. 11. 1973 20 Uhr Kronau, „Badischer Hof“ — Kameradschaftsabend — Ltg. Uffz d. R. Just

Kreisgruppe Nordschwarzwald — VKK 523

8. 11. 1973 20 Uhr Freudenstadt, „Bayerischer Hof“ — Mil. Weiterbildung Infrarot-Nachtsichtgerät — Ltg. SU d. R. Gunter
13. 11. 1973 20 Uhr Horb-Untertalheim, Gasthaus „Küppel“ — Kameradschaftsabend mit Kegeln — Ltg. OTL a. D. d. R. Paul
16. 11. 1973 20 Uhr Calmbach, Feuerwehrmagazin — Vortrag: „Ziviler Bevölkerungsschutz“ — Ltg. Uffz d. R. Frey und HG d. R. König
19. 11. 1973 20 Uhr Pforzheim, Gasthaus „Hohenstaufen“ — Kameradschaftsabend mit Filmvortrag — Ltg. SU d. R. Braun
27. 11. 1973 20 Uhr Altensteig, Gasthaus „Grüner Baum“ — Kameradschaftsabend mit Film „Neue Waffen“ — Ltg. Flg. d. R. Gebauer
27. 11. 1973 20 Uhr Calw, Brig 25 StabsKp — Filmabend — Ltg. Fw d. R. Lerchenfeld

## Dezember 1973

### Kreisgruppe Unterer Neckar VKK-Bereich 522

- 6. 12. 1973 20 Uhr Mannheim, Bismarckplatz 15 — Siechen — Kameradschaftsabend — Fw d. R. Kerz
- 8. 12. 1973 9 Uhr Philippsburg, Standortschießanlage — G-3- und MG-Schießen — Major d. R. Berger
- 4. 12. 1973 20 Uhr Plankstadt, Im Altrott 15 — „Weißes Rössel“ — Kameradschaftsabend — Fw d. R. Rösch
- 8. 12. 1973 9 Uhr Philippsburg, Standortschießanlage — G-3- und MG-Schießen — Major d. R. Berger
- 20. 12. 1973 20 Uhr Weinheim, „Ratskeller“ — Kameradschaftsabend — Uffz d. R. Neumann

Der Sport für die Fallschirmsprunggruppe findet jeden Freitag um 19 Uhr in der Turnhalle „Hammond-Barracks“, Mannheim-Seckenheim, statt.

Hauptfeldwebel für Reservisten beim KWEA Mannheim  
HptFw Reinhard Sakowsky, 68 Mannheim 1, Nebeniusstraße 5—7  
Telefon: 3 10 71 / 4 08

### Region Unterer Neckar West (BW 1/ 3-4-9)

- 2. 12. 1973 10 Uhr Heidelberg, „Ritterhalle“ — Leyergasse 8 — Fröh-schoppen — Fw d. R. Höfner
- 4. 12. 1973 Rohrbach — Nachtübung „Bruchweg“ — Fw d. R. Eiermann
- 5. 12. 1973 20 Uhr Reichen, Gasthaus „Adler“ — Vorbereitungsabend Winterfeier — Uffz d. R. Geiser / Uffz d. R. Wunsch
- 7. 12. 1973 20 Uhr Eberbach, Gasthaus „Traube“ — Kameradschaftsabend — Film — OLT d. R. Schlager
- 7. 12. 1973 20 Uhr Epfenbach, Gasthaus „Linde“ — Politischer Vortragsabend — Gefr d. R. Treibel
- 8. 12. 1973 8.30 Uhr Philippsburg, Standortschießanlage — Reservistenschießen der Gewehr G 3, MG — Schützenschnur — OTL d. R. Becker
- 11. 12. 1973 20 Uhr Rohrbach, Clubheim — Kameradschaftsabend — Fw d. R. Eiermann
- 11. 12. 1973 20 Uhr Sinsheim, FC-Clubhaus — Kameradschaftsabend — OGefr d. R. Baier
- 13. 12. 1973 20 Uhr Wiesloch, Hotel Friedrich — Jahresrückblick — Gefr. d. R. Burckhardt
- 14. 12. 1973 20 Uhr Walldorf, Cafe Billmann — Vorbereitung Wintervergügen — Fw d. R. Wächter
- 14. 12. 1973 20 Uhr Zuzenhausen, FC-Clubhaus — Vorbereitung Weihnachtsfeier — HptGefr d. R. Berberich
- 14. 12. 1973 20 Uhr Heidelberg/Schriesheim, „Goldene Rose“ — Zusammenkunft mit Angehörigen der 529th MP-Co, Heidelberg — Patenschaftskompanie — Fw d. R. Höfner
- 14. 12. 1973 20 Uhr Sinsheim, FC-Clubhaus — Weihnachtsfeier — OGefr d. R. Baier
- 19. 12. 1973 20 Uhr Angelbachtal, Gasthaus „Zum Löwen“ — Kameradschaftsabend — Film — Uffz d. R. Salomon
- 22. 12. 1973 20 Uhr Lobenfeld, Gasthaus „Kloster“ — Weihnachtsfeier — OGefr d. R. Maurer
- 22. 12. 1973 20 Uhr Reichen, Turnhalle — Winterfeier mit Theater — Uffz d. R. Geiser / Uffz d. R. Wunsch
- 22. 12. 1973 20 Uhr Zuzenhausen, FC-Clubhaus — Winterfeier — HptGefr d. R. Berberich
- 29. 12. 1973 20 Uhr Wiesloch, Schützenhaus — Freundschaftsschießen zum Jahresende mit der Schützengesellschaft Wiesloch — Uffz d. R. Bender

Hauptfeldwebel für Reservisten  
Hauptbootsmann Karl Krauth  
69 Heidelberg, Häusserstraße 8  
Telefon: 2 71 22, App. 3 39

### Region Unterer Neckar — Odenwaldkreis

- 2. 12. 1973 10 Uhr Lohrbach, Gasthaus „Zum Waldhorn“ — Jahresrückblick — Fw d. R. Krueyer
- 4. 12. 1973 20 Uhr Neunkirchen, Gasthaus „Zur Rose“ — Kegelabend — SU d. R. Rist — RK Kleiner Odenwald
- 7. 12. 1973 20 Uhr Fahrenbach, Gasthaus „Jägerstübe“ — Vorbereitung Winterbiwak — Fw d. R. Kögler

- 9. 12. 1973 10 Uhr Mosbach, „Felsenkeller“ — Jahresrückblick — Fw d. R. Frank
- 12. 12. 1973 20 Uhr Haßmersheim, „Hühnerberg“ — Film- und Diavortrag — Fw d. R. Bellem
- 13. 12. 1973 20 Uhr Haßmersheim, Hühnerberg“ — RK-Leiterbesprechung Odenwaldkreis — Fhj d. R. Schick
- 15. 12. 1973 8 Uhr Walldürn, Standortschießanlage — Schießvorhaben z. Erwerb der Schützenschnur f. Reservisten der SichKp 5223, 5224 u. VdRBw — StOffzRes VBK 52 — Major d. R. Grimm u. HptFw Böstler
- 15. 12. 1973 20 Uhr Fahrenbach, Seebachtal-Blockhütte — Weihnachtsfeier — Fw d. R. Kögler
- 17. 12. 1973 20 Uhr Aglasterhausen, Gasthaus „Zum Adler“ — Jahresrückblick — StUffz d. R. Rist
- 19. 12. 1973 20 Uhr Obrigheim, Gasthaus „Wilder Mann“ — Weihnachtsfeier — OTL d. R. Hauß
- 20. 12. 1973 20 Uhr Walldürn, „Walkmühle“ — Jahresabschlussfeier — Fw d. R. Toman
- 29. 12. 1973 20 Uhr Aglasterhausen, Gasthaus „Zum Löwen“ — Jahresabschlussfeier — StUffz d. R. Rist u. Uffz d. R. Köck

Hauptfeldwebel für Reservisten  
HFwRes Werner Böstler, 6950 Mosbach, Bürgermeister-Renz-Str. 1  
Telefon: 0 62 61 / 40 38, App. 14

### Region Mittlerer Oberrhein, VKK 521

- 1. 12. 1973 20 Uhr Sandweiler, Gasthaus „Zur Linde“ — Weihnachtsfeier — Uffz d. R. Schlag
- 1. 12. 1973 8 Uhr Karlsruhe, Standortschießanlage Mörsch — Pokalschießen mit Franzosen aus Nancy  
20 Uhr Jahresball im OffzHeim Mackensen-Kaserne — OltD. R. Kirst u. Fw d. R. Malchow
- 7. 12. 1973 20 Uhr Rastatt, „Franz. Uffz-Heim“ — Kameradschaftsabend — Uffz d. R. Schlag
- 8. 12. 1973 Kronau, „Mehrzweckhalle“ — Nikolausfeier — Uffz d. R. Just
- 11. 12. 1973 Stupferich, Gasthaus „Zur Sonne“ — Kameradschaftsabend — Fw d. R. Ebering
- 13. 12. 1973 20 Uhr Graben, „Festhalle“ — Kameradschaftsabend — Fw d. R. Schwarz
- 13. 12. 1973 20 Uhr Karlsruhe, UffzHeim 881 Mackensen-Kaserne — Kameradschaftsabend — Fw d. R. Malchow
- 18. 12. 1973 20 Uhr Bretten, „Schweizer Hof“ — Kameradschaftsabend — StUffz d. R. Weiss
- 19. 12. 1973 20 Uhr Weingarten, Gasthaus „Zum Grafen“ — Kameradschaftsabend — GefrUA d. R. Koch
- 28. 12. 1973 20 Uhr Kronau, „Badischer Hof“ — Kameradschaftsabend — Uffz d. R. Just

Hauptfeldwebel für Reservisten Region Mittlerer Oberrhein / VKK-Bereich 521  
beim Kreiswehrersatzamt Karlsruhe, Griesbachstraße 1—3  
Hauptfeldwebel Dannullis  
Telefon: 07 21 / 55 09 01, App. 3 56

### Kreisgruppe Nordschwarzwald — VKK 523

- 8. 12. 1973 20 Uhr Freudenstadt, „Bayerischer Hof“ — Weihnachtliches Beisammensein mit Damen — SU d. R. Gunter
- 11. 12. 1973 20 Uhr Horb, Gasthaus „Zum Schiff“ — Weihnachtsfeier — OTL a. D. / d. R. Paul
- 15. 12. 1973 20 Uhr Wildbad, Gasthaus „Alte Linde“ — Weihnachtsfeier — Uffz d. R. Frey  
wird vom ROK-Leiter bekanntgegeben
- 17. 12. 1973 20 Uhr Pforzheim, Gasthaus „Hohenstaufen“ — Weihnachtsfeier mit Filmabend — StUffz a. D. / d. R. Braun  
wird vom ROK-Leiter bekanntgegeben
- Altensteig — Weihnachtsfeier, mit Schlachtfest — Flg d. R. Lerchenfeld

Org-Leiter des VdRBw der Kreisgeschäftsstelle Nordschwarzwald  
OTL a. D. / d. R. Friedrich Paul, 7241 Empfingen, Kaserne TUK, Block 7  
Telefon 0 74 51 / 21 32 p.

## Internationale Soldaten-Freundschaft 4 000 Besucher beim Militärkonzert im Gernsbacher Stadion

**Gernsbach/Gaggenau.** Zu einem Fest der Partnerschaft und der Freundschaft über die Grenzen hinweg wurde das 2. Internationale Militär-Musik-Festival, verbunden mit dem 8. Internationalen Ball in Gernsbach. Wiederum hatte hierzu die RK Gernsbach/Gaggenau geladen. Mit einem differenzierten Programm, abgewickelt in Philippsburg, Gernsbach und Gaggenau, wurde die Begegnung zu einem echten Freundschaftstreffen. Beteiligt waren Soldaten aus Frankreich, der Schweiz, Großbritannien, aus den USA, Kanada und aus der Bundesrepublik.

Den Auftakt bildete am Freitag ein Internationales Militärkonzert mit Militärkapellen der US-Army, der französischen Streitkräfte, der englischen Armee und der Bundeswehr. Eine Beat-Band der Bereitschaftspolizei Bruchsal sorgte für den unterhaltsamen Rahmen. Fast 4000 Besucher drängten sich rund um den grünen Rasen im Gernsbacher Stadion. Zur Eröffnung schwebten Fallschirmspringer der Bundeswehr mit den Fahnen der beteiligten Nationen ins Stadion, die dann von einem Ehrenzug der FmAusbkp 775/Khe unter den Klängen der Nationalhymnen feierlich geholt wurden. Das Spiel aller vier Militärkapellen war von überdurchschnittlichem Können und von der individuellen Note einer jeden Band geprägt. Unter den Klängen des Marsches „Alte Kameraden“ zogen zum großen Finale alle teilnehmenden Kapellen nochmals ins Stadion ein und nahmen gleichzeitig vor der Ehrentribüne Aufstellung. Landtagspräsident Wurz überreichte zusammen mit dem Vorsitzenden der RK Gernsbach/ Gaggenau, OFw d.R. Schmidt, den Kapellmeistern und Dirigenten der angetretenen Kapellen Medaillen und Urkunden der Bürgerinitiative 72 und der Reservistenkameradschaft Gernsbach/ Gaggenau sowie Stadtmedaillen. Der Erlös wurde an die Aktion „Behindertes Kind“ abgeführt. Der Samstag sah die französischen Gäste und die Reservisten der RK Gernsbach/ Gaggenau zunächst in Philippsburg bei einer Besichtigung des Feldartillerie-Bataillons 210. Zu einem Abendessen hatte am Abend die RK Gernsbach/ Gaggenau in Ottenau geladen. Um 20 Uhr begann der 8. Internationale Ball in der Stadt und Kongreßhalle Gernsbach. OFw d.R. Schmidt hieß die Gäste willkommen und wies auf den Gedanken der Solidarität über die Grenzen hinweg

hin, der nicht nur eine Partnerschaft mit dem Uffz-Verband Versailles, sondern nunmehr auch die Freundschaft mit Reservisten aus der Schweiz und mit Soldaten der englischen Streitkräfte hervorgebracht habe. Dankesworte richtete der Präsident des Uffz-Verbandes Versailles Griffe, an die deutschen Gastgeber. Mit einem ökumenischen Gottesdienst in Gernsbach wurde der Sonntag eröffnet. Militärdekan Monsignore Zeil aus Stuttgart wies in seiner Predigt auf die Freundschaft von Soldaten über die Grenzen hin und stellte fest, daß schon aus dieser Sicht solche Begegnungen ihre Berechtigung hätten. Anschließend wurde ein Kranz am Ehrenmal der Stadt Gernsbach niedergelegt. Im Schützenhaus Gaggenau/ Ottenau klangen die Tage mit einem Freundschaftsschießen aus. Den ersten Preis hierbei konnten die Gastgeber für sich buchen, den zweiten und dritten Platz die Schweiz, den vierten und sechsten Platz die Franzosen. Eine Dame aus Kanada belegte in der Einzelwertung den fünften Platz. HptFw Dannullis

### Nachtangriffe erfolgreich abgewehrt

**Reihen.** Ende August fand eine Nachtübung der RK Reihen, Rohrbach, Zuzenhausen unter Leitung von Lt Schaaf und Fw Eiermann statt. Die Reservisten hatten den Auftrag, einen Gefechtsstand der 1./LLFmBtl 9 gegen die in diesem Raum operierende Sabotagetruppe abzusichern. Diese wurde dargestellt von 25 Soldaten der MP Co 525 Siegelsbach und des Ing. Detachment 45, Heidelberg. Als die Nacht begann, waren 60 Alarmleuchtkörper, 20 Minen, 20 Handgranaten, 40 Signalkörper und 2 km Draht von den Reservisten verlegt. Schon bei Einbruch der Dämmerung gingen an mehreren Stellen Leuchtkörper hoch: ein Zeichen, daß sich Feindtruppen im Anmarsch befanden und nach schwachen Stellen suchten, die sie jedoch nicht fanden.

Gegen 2 Uhr gingen die Angreifer zum Generalangriff über. Mit Jeeps, auf denen MGs montiert waren, drangen sie gleichzeitig mit einem von allen Seiten stattfindenden Angriff in das Lager ein. Hierbei ging es so heiß zu, daß die Schiedsrichter unter Leitung von OFw Sayer den Kampf „unentschieden“ unterbrechen mußten. Man begab sich wieder in die Ausgangsposition, um sich neu zu formieren.

### Schießen mit 0.45 Colt in Oftersheim

Mitglieder der ROK Heidelberg und Eberbach haben auf Einladung ihrer Patenschaftskompanie, der 529th MC-Co in Heidelberg, im Juni 1973 auf dem Schießplatz des Rod and Gun Club in Oftersheim ein Ver gleichsschießen durchgeführt. Die Trefferergebnisse können sich getrost mit denen der Gastgeber messen. Es ist mit dem 0.45 Colt geschossen worden, ein Kaliber, das bei uns allgemein nicht üblich ist. Die Ergebnisse (Marksmann):

HptGefr d.R. Jungkind Hermann, 315, OGefrUA d.R. Skalecki Wolfgang 317, StUffz d.R. Odemer Otto 321, StUffz d.R. Häfner Gerhard alle Heidelberg, 308, OLT Nüssele Hans-Dieter, Kronau, 326. (Sharpshooter): Lt d.R. Lüttich Rolf, Eberbach, 329, Fw d.R. Höfner Bruno, Heidelberg, 339. (Expert): OLT d.R. Schlager Jürgen, Eberbach, 362, Uffz d.R. Maier Adolf, Heidelberg, 361, Gefr d.R. Weigelt Karl, Lobenfeld, 358, HptGefr d.R. Siefert Harald, Eberbach, 355, HptGefr d.R. Fleischer Helmut, 353, StUffz d.R. Dengler Manfred, 353, Uffz d.R. Zimmermann Gerhard, alle Heidelberg, 351, Lt d.R. Kappes Klaus, Eberbach, 351 Ringe.

### Schützenschnüre Region Unterer Neckar

Bronze: Gefr d.R. Weigelt, Karl, ROK Lobenfeld.  
Silber: Hptm d.R. Stein, Torsten, ROK Heidelberg,  
StArzt d.R. Stein, Uwe, ROK Heidelberg, OLT d.R. Schlager, Jürgen, ROK Eberbach.

#### Soldaten der US-Armee

Bronze: Cpt LOWE, Morris, 503th TrpCo Heidelberg, 1thLt RYDAROWSKI, Richard 541th IngCo Schwetzingen, 1thLt KRUSE, James 26th SignBn Heilbronn, SP4 WALL, Robert, 529th MPCo Heidelberg, Silber: 1thLt CROW, Douglas, 503th TrpCo Heidelberg, 1thLt MARKARDT, Stephen, 529th MRCo Heidelberg, WO2 TURNOUKAS, John, 525th OrdCo Siegelsbach, SGT ROBERTS, Randall, 529th MPCo Heidelberg.

### Region Unterer Neckar-Odenwald

Gold: OGefr d.R. Schönith-Müller, Gerhard ROK Obrigheim;

Silber: StUffz d.R. Linhart, Dieter, ROK Schefflenz, HptGefr d.R. Litterer, Wilhelm, ROK Haßmersheim. Gesamtzahlen Schützenschnüre im Bereich Odenwald:

Gesamtzahlen Schützenschnüre im Bereich Odenwald:

Gold: 14, Silber: 45, Bronze: 106, Gesamt: 165

## Der Sieger durfte anzapfen

### Erfolgreiche Fernmeldeübung im Schefflental

**Oberschefflenz.** Bei strahlendem Sonnenschein führte die RK Schefflental ihr schon fast zur Tradition gewordenes Wochenbiwak unter Leitung von OLT d.R. Wolfgang Mathee durch. Bereits am Samstagnachmittag stieg das Programm: Preisschießen in zwei Durchgängen mit dem Luftgewehr auf eine 10 m entfernte Wettkampfscheibe. Es gab ein hartes Rennen, bis als Sieger OLT d.R. Mathee (91 von 100 möglichen Ringen), gefolgt von den Unteroffizieren d.R. Gustav Wödl und Peter Schölich (beide je 89 Ringe), hervorging. Im Anschluß daran ermittelte man den Sieger im „Blattl-Schießen“, dem dann eine besondere originelle Aufgabe zufiel: das Anzapfen eines gestifteten Faß Bieres. Die Stabsunteroffiziere d.R. Linus Vetter und Dieter Linhart „schossen“ sich hier zur Spitze vor.

Nach dem Abendessen — Rollbraten, gegrillt am offenen Feuer — wand man sich dem Hauptthema des Biwaks zu: Fernmeldeausbildung am Sprechfunkgerät Portable Radio Construction (PRC). Mathee gab eine kurze Einweisung an den Geräten und informierte über den formalen Funksprechbetrieb. Hatten sich die Reservisten seit ihrem Dienst bei der Bw nicht mehr mit dem Funkverkehr befaßt, wurden sie doch schnell wieder „auf Vordermann“ gebracht, sodaß man zur geplanten Fernmeldeübung starten konnte. Drei Funkgeräte wurden zu einem Funkkreis zusammengeschlossen und in Entfernungen bis 1000 m voneinander aufgebaut. Bald gab die Kreisleitstelle PAUKER ihre Anweisungen an KATER und KATZE. Funksprüche wurden verschleiert und mußten anhand einer Tafel wieder entschleiert werden. Von feindlichen Lagen bis hin zur Atom-Warnung gingen Verschleierungen durch den Äther.

Am abendlichen Lagerfeuer konnten dann auch HFwRes Bölster und Organisationsleiter Weidinger begrüßt werden. Am Sonntagvormittag startete man nochmals zu einer kleinen Fernmeldeübung. Bald konnte man wieder Decknamen, Nato-Alphabet und monotone Rufe wie „KATER hier PAUKER kommen“ vernehmen. Ansonsten gehörte der Sonntag jedoch den Familien. Frauen und Kinder waren herzlich eingeladen, am Kameradschaftsleben teilzunehmen. Die Küche



Fm-Stelle „Katze“ im Gelände.

Foto: Schölich

zu Hause blieb kalt: es gab einen schmackhaften Eintopf. Auch die Schefflenzer Bevölkerung ließ es sich nicht nehmen, die Reservisten im Biwak zu besuchen.

**D. L.**

### 1200 Besucher kamen

**Sinsheim-Reihen.** Das Fichtenwäldchen war Tummelplatz der Stadtteilbewohner. Dieses Mal hatte die Reihen jung und alt zum Wurst- und Hähnchenessen eingeladen. Über 1200 kamen und entspannten sich. Am Samstagabend stand ein Kameradschaftstreffen auf dem Programm. Der Sonntag stand im Zeichen des Volkslaufes. Bereits zu taufrischer Morgenstunde gingen Reservisten aus Michelfeld und Heidelberg an den Start. Zur Erfüllung eines Prüfungsteils für das Reservisten-Leistungsabzeichen mußten die mit Gepäck ausgerüsteten jungen Männer zweimal eine Zehnkilometerstrecke über Weiler-Itllingen zurücklegen.

### Neuwahl bei der RK Schefflental

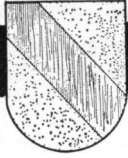
**Oberschefflenz.** Die RK Schefflental wählte einen neuen Vorsitzenden, nachdem der bisherige Vorsitzende, Uffz d.R. Dieter Holl, zurückgetreten war. Holl führte über zwei Jahre die RK. Einstimmig wurde OLT d.R. Wolfgang Mathee zum ersten Vorsitzenden gewählt. Mathee kommt aus Mannheim. Witzbolde scherzten, er könne sich jetzt Reservisten-nachwuchs von klein auf „erziehen“: Mathee ist Lehrer an der Schefflenzer Schule. **D. L.**

### Waldfest der Reservisten

**Lohrbach.** Die RK Lohrbach-Reichenbuch lud zu einem Waldfest in das Schützenhaus ein. Fw d.R. Hermann Kruyer erwies sich als hervorragender Organisator. Wenn zu Beginn der Zustrom der Bevölkerung auch schwach war, so änderte sich dies, als der Feldküchenwagen mit Ausgabe des Eintopfessens begann. Die Ausstellung von Handfeuerwaffen durch die Kameraden der benachbarten RK Fahrenbach unter Leitung von Fw d.R. Otto Kögler, und das Schießen auf die KKEhrenscheibe fanden besonderes Interesse. Bei der Siegerehrung wurden folgende Schützen ausgezeichnet: 1. Preis: Otto Stach (Sattelbach). 2. Preis: Wolfgang Martin und 3. Preis Willi Staudt (beide Lohrbach). In geselliger Runde fand das Waldfest einen stimmungsvollen Abschluß.

### Neuer Fallschirm-Rekord von Reservisten Heidelberg.

Am 28. Juli 1973 stellte der American-German Military Parachute Club (BPLV) Heidelberg-Mannheim, der Fallschirmsportclub der Reservisten und aktiven Soldaten der Bundeswehr und der US-Armee im Raum Nordbaden, einen neuen Rekord im Relativspringen auf. Den acht Mitgliedern des Clubs: Gefr d.R. Peter Beyer, Gefr d.R. Peter Dickemann, Gefr d.R. Roland Hentschke, Horst Breu (alle Mannheim), OFw d.R. Uwe Beckmann (Frankfurt), Unteroffizier d.R. Peter Hundemer (Trier) und Fred Hammel (Bad Dürkheim) gelang es nach zweimaligem Versuch bei einem Sprung aus 3200 Metern einen „Acht-Mann-Stern“ zu bilden. Dies ist nicht nur ein deutscher, sondern auch ein europäischer Rekord.



## Bezirksgruppe Freiburg

78 Freiburg i. Br., Kartäuserstraße 120, Ruf 07 61 / 3 13 48

### Freiburger Telegramm

**Auf „Große Fahrt“:** Bootsmann d.R. Harald Meihofner, RK Wolfenweiler, in Jerusalem, Tel Aviv, Nazareth und Flugplatz Lod bei EL AL ISRAEL AIRLINES. Kontaktaufnahme mit israelischen Reservisten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

**RK Konstanz:** Schießwettbewerb mit 13. mot. Brig. (französische Armee). Sieger: mot. InfRgt 129 (Konstanz), RK Konstanz belegte 3. Platz mit 321 Ringen.

**Hochzeit:** OLT d.R. Klaus Buschmann (Freiburg) heiratet Frl. Susanne Menzel. Herzlichen Glückwunsch!

**Neue Konto-Nr. 6043003 (Beitragskonto)**  
Bez.-Gr. Freiburg bei Freiburger Gewerbank.

**RK Offenburg** begeht am 22./23. 9. zehnjähriges Bestehen mit Empfang beim OB, Biwak und geselligem Beisammensein mit Damen. Leitung: Oberstlt d.R. Wilhelm Pulster.

**Reservistenheim Gündlingen:** Am 6./7. 9. RK-Leiter-Lehrgang II. Abschn. mit General a.D. Gerber (ehem. Befehlshaber WB V) und Oberstlt Gerteis. Insgesamt 35 Teilnehmer. Leitung: Oberstlt d.R. Otto Stage.

**Franz. Nationalfeiertag** am 14.7. bei 3. franz. Division (Flugplatz Freiburg) mit Abordnung RK Freiburg: Hptm d.R. Hellmuth Dettinger (Konsul Republik Liberia) und Obermaat d.R. Arno Kussatz. Vertretung Bw: Oberst Pressler, Kommandeur VB 53 und Oberst Schade, Kommodore AG 51 „Immelmann“, Flugplatz Bremgarten.

**Informationsfahrt nach Lauenstein/ Oberfranken** vom 11. — 14.10.: RK Markgräflerland. Preis 65,- DM. Leitung: Lt d.R. Elmar Böhner, Müllheim, Neumattweg 7. Anmeldung sofort.

**RK Villingen-Schwenningen:** Fußballspiel gegen 19. GCM (Patenkompanie) im Stadion Friedengrund. Pokalschießen in Immendingen (Wanderpokal) mit 19. GCM. Leitung: Lt d.R. Bames.

**Uffz-Corps d.R. Hochrhein** am 23./24.6. „Klettgau-Marsch“ in Tiengen mit 1700 Teilneh-

mern. Nur wenige Reservisten. Wanderpokal-Sieger: Brit. Armee Münster/Westf. Leiter: Udo Weber.

**20 km Marsch in Veringenstadt** bei Sigmaringen mit Herwig Duderstadt u. a. Kameraden aus Südbaden.

**Kameradschaftsabend der „Berner“ in Gündlingen.** Feier bei Bier, Wein und Gesang bis in die frühen Morgenstunden. 18 „alte Berner“ waren dabei. Gäste: W. Pulster, H. Wollin, O. Dreier, A. Kussatz, H. Meihofner, B. Rauch. Leitung: H. Duderstadt.

**Oberstlt Gallmann, VBK 53, Freiburg,** bei den Reservisten in Gündlingen, Vortragsthema: Das Territorialheer, Gliederung, Ausrüstung, Aufgaben.

**Fernmeldeausbildung RK Villingen-Schwenningen.** Vortrag: Lt d.R. Volker Bames über Fernmeldewesen. Kurzes Einführungsreferat mit Hinweisen auf Funkdisziplin. Anschließend Aufbau von zwei Funkkreisen und praktische Übung.

**Major Dr. Mecklenburg, MGFA Freiburg,** sprach zum Thema: „Die Streitkräfte der Warschauer-Pakt-Staaten“, — Gliederung, Waffensysteme und Einsatzgrundsätze — Leitung: H. Tietjen, Frbg.

**Uffz-Vorausbildung Gündlingen/Kaiserstuhl** am 15./16.9. Leitung: Hptm d.R. Hartmut Tietjen, RK Freiburg. (DV). Vortrag und praktische Übung: OrgLeit Oberstlt d.R. Wollin, Lt d.R. Jakisch, Hptm d.R. Aßheuer, OLT d.R. Duderstadt, OFw d.R. Hummel.

**RK Markgräflerland** am 8./9.9.73 großer Informationsstand auf Kasernengelände 12. französisches Kürassier-Regiment und 53. FlaRgt in Müllheim anlässlich „Tag der offenen Tür“. Starke Nachfrage nach Info-Material, 15 Mitglieder-Neuaufnahmen. Abordnung Bezirksgruppe Freiburg (Führung Oberstlt d.R. Pulster) von General Maldan, 12. französische PzBrig und Colonel Houdet besonders herzlich begrüßt. Vorbereitung, Kontaktaufnahme und Leitung: Lt d.R. Böhner. Der Reservistenverband dankt französischer Armee in Müllheim für großes Entgegenkommen! Am Mittag Vin d'honneur.

### Volkshochschule Offenburg mit wehrpolitischen Themen

Im Oktober und November d. J. übernimmt die Volkshochschule Offenburg im Rahmen der wehrpolitischen Information folgende Themen:

- 8.10. „Vergleich zwischen Reichswehr-Wehrmacht und Bundeswehr“
- 15.10. „Die Bundeswehr im westlichen Verteidigungsbündnis“
- 22.10. „Teilstreitkräfte Heer-Luftwaffe-Marine“
- 5.11. Diskussion über die Bundeswehr mit den MdB Dr. Schäubel (CDU), Harald Schäfer (SPD) und Spitzmüller (FDP) u. a. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.
- 12.11. Besuch beim Aufklärungsgeschwader 51 „Immelmann“, Flugplatz Bremgarten.

Alle Vorträge hat der Jugendoffizier der 1. LwDiv, OLT I. Hellmerichs, übernommen. Die Vorträge beginnen um 20 Uhr in der „Georg-Monsch-Schule“ in Offenburg.

### Beförderungen

Zum Hauptmann d.R. Gerold Meyer, Freiburg; zum Oberleutnant d.R. Roland Gabriel, Freiburg; zum Unteroffizier d.R. Herbert Kück, Freiburg und Walter Eckrich, Stegen; zum Feldwebel d.R. Siegfried Baldauf, Singen; zum Stabsunteroffizier d.R. Klaus Albrecht, Freiburg, Karl Lutz, Ebringen, Ernst Wieser, Freiburg. Wir gratulieren!

### Wehrübungen und Lehrgänge

Major d.R. Wilhelm Stramka, beim VBK 54 Tübingen; Hptm d.R. Hartmut Tietjen, beim VBK 26 Stade; OLT d.R. Herwig Duderstadt, Springerlehrgang in Mengen und Chef-Lehrgang in Hammelburg; Lt d.R. Jürgen Jakisch beim PzGrenBtl 292 Immendingen; Uffz d.R. Herbert Kück, bei FschjgBrig 25.

### Kurz berichtet Auszeichnung

Verbands-Ehrennadel in Bronze: OLT d.R. Herwig Duderstadt.

#### Ehren-Kanonier



Fw d.R. Peter Kühn, RK Konstanz, ausgezeichnet durch 34. franz. ArtRgt Lieutenant-Colonel Marioge überreichte Fourage.

#### Immer wieder RK Achern

Zum 7. Mal hintereinander gewann die RK Achern am 30. Juni den Schießpokal des Kommandeurs VBK 53, Oberst Pressler. Sie lag mit 241 Ringen vor der RK Konstanz (228) und der RK Freiburg (192). Bester Einzelschütze war G. Kühn (RK Achern) mit 54 Ringen. Im folgten HptFw d.R. Grömminger (RK Ludwigshafen) mit 53 Ringen und OGeFr d.R. Strübe (RK Schopfheim) mit 52 Ringen.

#### Militär-Rallye

Elf Mannschaften waren am Start, als am 7. Juli vom VKK 533 eine Militär-Rallye durchgeführt wurde. Die Strecke, 65 km lang, führte von Achern in den Schwarzwald und dann zu den Ufern des Rheins. Sie war mit acht Kontrollpunkten gespickt. Dazu gehörten u. a. Durchlaufen eines Trimm-Dich-Pfades, Entfernungen schätzen, Schlauchbootfahren, Zerlegen und Zusammenbauen eines MG mit verbundenen Augen und Schießen mit Gewehrgranaten. Für die teilnehmende SichKp VKK 533 wurde die Wertung getrennt durchgeführt. Den Wanderpokal des Kommandeurs VKK 533 errang die StKp. Der Pokal für die Res-Mannschaften wurde an die RK Lahr vergeben. Ihr folgten mit geringem Abstand die RK Neuried und die RK Offenburg II. Der Vorsitzende der Bezirksgruppe Freiburg, Oberstlt d.R. Wilhelm Pulster, nahm die Siegerehrung vor, der auch für den aktiven Einsatz Dank und Anerkennung aussprach. E. Taglieber

## Partnerschaft mit französischer Armee

### Partnerschaftsfeier mit Müllheimer Reservisten am 27. Oktober 1973

In der französischen Garnison Müllheim geht die RK Markgräflerland am 27.10.73 mit dem 12. Kürassier-Rgt und dem 53. FlakRgt eine Partnerschaft ein. Die Zahl der jungen Franzosen, die ihren Wehrdienst in Müllheim/Baden ableisten, gibt Kommandeur Houdet mit 1400 an. Die meisten waren bisher in Südfrankreich beheimatet. Künftig werden Begegnungen zwischen Franzosen und Deutschen leichter werden. Wer sich auszudrücken verstehe, lerne sich auch besser kennen. Eine Verbesserung der Beziehungen versprechen sich die französischen Streitkräfte aus dieser Partnerschaft, um die sich die Müllheimer Reservisten bemüht haben und sofort die Zustimmung des Kommandeurs Houdet fanden. Die Partnerschaftsfeier ist bereits fest vereinbart. Nach der Parade zum „Tag der Offenen Tür“ in Müllheim am 8.9. beim Vin d'honneur wurde die vorgesehene Partnerschaftsfeier offiziell verkündet. Die Feierlichkeiten, deren Höhepunkt eine große Militärparade am 27. 10. sein wird, werden u.

a. der Kommandeur der 12. franz. PzBrig, General MALDAN, und der Kommandeur der 10. PzDiv, Generalmajor Reichenberg, bewohnen. Große Ereignisse im Rahmen der freundschaftlichen Zusammenarbeit im militärischen und kameradschaftlichen Bereich der französischen Garnison und Reservistenkameradschaft Müllheim (Markgräflerland) kündigen sich schon heute an. Zahlreiche Ehrengäste erwarten die französischen Streitkräfte und die Markgräfler Reservisten. Die Reservisten danken der Müllheimer Garnison unter ihrem Kommandeur Colonel Houdet schon heute für die bisher gegebene Unterstützung.

#### Müllheim erwartet Sie!

Zur Partnerschaftsfeier der RK Müllheim mit der französischen Garnison am 27. Oktober 1973 sind die Reservisten aus der Landesgruppe Baden-Württemberg herzlich willkommen.

**12. Kürassier-Regiment 53. Flakregiment  
RK Müllheim**



Parade des 12. Franz. Kürassier-Rgt und 53. FlakRgt in Müllheim am 8. September 1973. Auf der Tribüne: General Maldan (12. PzBrig), Oberst Schade, Kommodore AG 51 A Immelmann, Oberstlt d.R. Wollin, Oberstlt d.R. Pulster u. a. Ehrengäste.  
Foto: Kussatz



Präsident Rudolf Woller (Oberst d.R.) bei der Zehnjahrfeier der RK Spaichingen am 2. Juni 1973. Foto: Kussatz

### Stimmen zum Berner Zwei-Tage-Marsch

**Oberst von Langenn-Steinkeller**, Inspizient der Reservisten, an Olt d.R. Herwig Duderstadt: „Ich gratuliere Ihnen persönlich zu dem stolzen Erfolg und gleichzeitig wollen Sie den Reservisten Ihrer Marschgruppe und allen anderen beteiligten Herren — die zu diesem Erfolg beigetragen haben — meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen.“

**Oberstlt Baumgärtel, FschjgBrig 26**, Delegations-Chef der Marschgruppe: „Ich danke allen Männern für das disziplinierte Verhalten und für das vorbildliche Auftreten in der Öffentlichkeit und auf dem Marsch. Ich bin stolz und es hat mir Freude gemacht, solche Soldaten und Reservisten führen zu dürfen, wenn auch nur für wenige Tage.“

**Dr. Jäger, Major a.D. u. LRBDiR**, Meppen: „Würden Sie dem Führer der Einheit für seinen vorzüglichen Gruß und der in gleicher Weise vorzüglichen Haltung der hinter ihm marschierenden Truppe die besondere Anerkennung eines alten Soldaten sagen.“

„**Schweizer Soldat**“ — Monatszeitschrift für Armee und Kader. (Auszug aus Pressebericht von Duderstadt/ Kussatz): „Der Delegationschef der Bw (Oberstlt Baumgärtel, die Red.) schuf durch beispielhafte Führung und Fürsorge aus dem in dieser Form erstmals zusammengestellten „Verband“ eine diszipliniert auftretende und deswegen auch mit sehr viel Beifall bedachte Einheit.“



General Maldan, Kommandeur 12. Franz. PzBrig, am Informationsstand der RK „Markgräflerland“ beim „Tag der offenen Tür“ der französischen Garnison Mülheim/Baden. Links davon die Kommandeure Colonel Colin und Colonel Houdet, auf der rechten Seite (v. r.) Oberstlt d.R. Pulster (Vorsitzender Bezirksgruppe Freiburg) und Lt d.R. Bohnert (RK „Markgräflerland“). Im Hintergrund Lt d.R. Jakisch (Freiburg). Foto: Kussatz

### Nur für „Bern-Marschierer“

Im Erlaß BMVg — VR III 5 — vom 2.8.73 heißt es u. a.:

„Die offizielle Teilnahme der Bundeswehr mit Marschgruppen aktiver Verbände und Reservisten ist seit Jahren auf den Zwei-Tage-Marsch in Bern und den Vier-Tage-Marsch in Nimwegen beschränkt. An beiden Veranstaltungen nimmt jeweils eine Reservistengruppe in Stärke von maximal 24 Marschierern teil.“

„Ich bin aber damit einverstanden, daß Reservisten, die bereits an einem der o. a. internationalen Märsche teilgenommen haben und die auch im kommenden Jahr wieder daran teilnehmen sollen, 1 Paar ihrer bereits eingelaufenen Kampfschuhe behalten und dafür 1 Paar Kampfstiefel an die zuständige StOV zurückgeben.“

Der Antrag vom Leiter der „Marschgruppe Bern“, Olt d.R. Duderstadt, Freiburg, auf Belassung der Kampfschuhe, braun, für ehemalige „Berner“ vom 11.5.73 an InspizRes in Bonn hatte somit Erfolg. Die „alten Berner“ danken BMVg — VR III 5 — und Bundeswehramt — InspizRes. Der zum Empfang von braunen Kampfschuhen berechtigte Personenkreis wird zu gegebener Zeit durch Olt d.R. Duderstadt benachrichtigt.

A. Ku. — Pressedienst —

### Ab sofort — Südlicher Oberrhein W. Stramka Vorsitzender

Reservisten und Delegierte aus der neu gebildeten Kreisgruppe „Südlicher Oberrhein“ kamen Ende August in Emmendingen/Windenreute zusammen, um einen Vorstand zu wählen. Die Wahlversammlung hatte Oberstlt d.R. Wilhelm Pulster einberufen, der als Bezirks-Vorsitzender die Teilnehmer begrüßte und einen ausführlichen Überblick zur Lage gab. Die Wahl wurde satzungsgemäß abgewickelt. Als Wahlleiter amtierte OrgLeiter Lt d.R. Ewald Taglieber. Der Vorstand der Kreisgruppe „Südlicher Oberrhein“ setzt sich wie folgt zusammen: Vors.: Major d.R. Wilhelm Stramka, Stellvertreter wurden die Vorsitzenden der Kreisgruppen alter Art und Lt d.R. Hefter. Kassenwart und Schriftführer werden in Kürze kommissarisch ernannt. Oberstlt d.R. Pulster verpflichtete den neuen Vorstand und wünschte gute Zusammenarbeit.

Arno Kussatz



## 10 Jahre Reservisten-Kameradschaft Konstanz

### Tausende von Besuchern bei der Waffen- und Geräteschau am Bodenseeufer

Konstanz, am schönen Bodensee, aber abseits großer Bundeswehr-Standorte gelegen, bekommt selten etwas von den deutschen Streitkräften zu sehen. Kein Wunder, daß der „Tag der Reservisten“, zu dem die Ortskameradschaft aus Anlaß ihres 10jährigen Bestehens eingeladen hatte, im Veranstaltungskalender der Bodenseemetropole einen bedeutenden Platz einnahm. Panzer, Militär-Kraftfahrzeuge, Hubschrauber, Raketen und Bundeswehr-Filme lockten mehrere Tausend Besucher an. Kaum war die Waffenschau direkt am Bodenseeufer aufgebaut, umlagerten interessierte Zuschauer die Panzer des Panzergrenadierbataillons 292 aus Immendingen und die Artilleriewaffen der französischen Garnison. Besonderes Interesse fand der neue Schützenpanzer „Marder“, der erstmals in Konstanz zu sehen war. Nicht nur für Zuschauer, selbst für geübte Soldaten einer Spezialtruppe, ist ein Sprung in den Bodensee etwas besonderes. Mit drei Sprüngen, zwei direkt in die Waffenschau und einen in den Bodensee bereicherten Fallschirmspringer der Fernspähkompanie 200 aus Weingarten das Programm. Begeisterte Zuschauer fanden bewundernde Worte für die mutigen Männer. Zum Erbseneintopf bildeten sich an der Gulaschkanone Schlangen wie in Nachkriegszeiten. Selbst einige jugendliche Demonstranten, die mit Spruchbändern und Flugblättern demonstrierten, ließen sich den Eintopf schmecken. Befreundete Mannschaften von Schützenvereinen und der aktiven deutschen und französischen Truppe waren am Nachmittag Gast bei einem Schießen mit Gewehr um den Ehrenpreis der RK Konstanz. Die begehrte Trophäe ging an die Mannschaft Unteroffiziers-Vereinigung Kreuzlingen (Schweiz), mit der die RK Konstanz enge freundschaftliche Band geknüpft hat.

Abschluß und Höhepunkt des Tages war der Ball im Mess-Hotel der französischen Streitkräfte. Die Bedeutung der französischen Soldaten in Konstanz als Partner und Freunde der RK unterstrich RKVorsitzender Feldwebel d.R. Peter Kühn bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste. Als Ausdruck des Dankes für die vielfältige Unterstützung der Reservisten-Arbeit gab Landespressereferent Schuh die Verleihung des Reservisten-Ehrenzeichens in Silber an den Kommandeur der 13. mot.

Brigade, General Caillat, bekannt. Als weitere Ehrung konnten die verdienten RK-Mitglieder, Oberst a.D. Hans Gies und Uffz d.R. Günter Hämmerlin, aus der Hand von Oberstleutnant d.R. Pulster, Bezirksvorsitzender Südbaden, die Verdienstmedaille in Bronze entgegennehmen.

### Der Friede ist noch in Gefahr

Oberst a. D. Engelke, Vorsitzender des Komitees Bärenstall, bekannte sich auf der deutsch-französischen Gedenkfeier auf den Ehrenfriedhöfen Bärenstall und Wettstein (Elsaß) am 12. August wie Prälat Dr. Bornhäuser zuvor zur Erhaltung des Friedens als ein verpflichtendes Erbe der Gefallenen. Der Friede bleibt in Gefahr, weil sich die Welt in zwei gegensätzliche Lager gespalten hat, es sind geistige, gesellschafts- und weltpolitische Gegensätze. In zwei gemeinsamen Feiern gedachten deutsche und französische Frontkämpfer und Angehörige der Gefallenen auf den Ehrenfriedhöfen bei Orbey der hier beigesetzten Soldaten. Die Abordnung der Bezirksgruppe Freiburg wurde angeführt von Oberstlt d.R. Wilhelm Pulster. Für das VBK 53 (Freiburg) legte Oberstlt Bäuerle am Mahmal einen Kranz mit Schleife nieder. Der Reservistenverband schickt jedes Jahr eine offizielle Vertretung zu den Gräbern der Soldaten am Bärenstall. A. Ku.



Südbadische Reservisten unter Führung von Oberstlt d.R. Pulster bei der deutsch-französischen Gedenkfeier auf den Soldatenfriedhöfen Bärenstall und Wettstein (Elsaß) am 12. August 1973. Neben Pulster Konsul Dettinger (Hptm d.R.), Uffz d.R. Kück und Olt d.R. Arnold. Foto: Kussatz

### Nachruf

Ein guter Kamerad ist von uns gegangen. Der RK-Vorsitzende Immendingen  
**Feldwebel d.R.**

### Joachim Fleischer

verunglückte am 1.9.73 tödlich. Kamerad Fleischer war 32 Jahre alt. Er trat 1965 in unseren Verband ein und führte die RK seines Heimatortes. Den Angehörigen gilt unser tiefstes Mitgefühl. Wir Reservisten werden seiner stets ehrend gedenken.

Am 2.6.73 verstarb im 63. Lebensjahr unerwartet der Vorsitzende des Freiburger Kameradenkreises der 5. Infanterie- und Jäger-Division

### Generalmajor a.D.

### Max Sachsenheimer

### Ritterkreuzträger mit Eichenlaub und Schwertern

Generalmajor Sachsenheimer nahm bis zuletzt an den Tagungen im Arbeitskreis „Freiburger Reservisten-Soldaten- und Traditionsverbände“ teil. Er setzte sich für eine gute aktive Kameradschaft zwischen alten und jungen Soldaten ein. Freiburger Reservisten gaben ihm das letzte Geleit. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

### Wilhelm Pulster

Oberstleutnant d.R.

Vorsitzender der Bez-Gr. Freiburg i. Br.

### Freiburg gab Empfang

Die Stadt Freiburg gab zu Ehren des neu-aufgestellten Jägerbataillons 753 der Heimat-schutztruppe Ende September einen Empfang. 20 Offiziere und Unteroffiziere des Bataillons, an der Spitze sein Kommandeur, Major d.R. Hans Kruse, wurden dabei den Repräsentanten der Stadt vorgestellt. Kruse ist im Zivilberuf Richter am Landgericht Freiburg.

**RK Neuried** 16./17. 6. Fußballturnier mit örtlichen Vereinen. 23.6. Militärpatrouille. Sieger: 1. RK Neuried, 2. RK Sandweier, 3. RK Schopfheim. RK Offenburg stellte besten Einzelschützen mit Hans Philipp. Bezirksvorsitzender W. Pulster überreichte Siegerpokal Org.: Lt d.R. Taglieber.

**RK Bettenhausen** auf großer Fahrt nach Kaltern (Tirol), Gast bei ehemaligen Gebirgsjägern. Großer Empfang. Leitung: R. Wolf.



## Bezirksgruppe Tübingen

74 Tübingen, Neckarsulmer Straße 7, Telefon 0 71 22 / 3 10 41

### Reservisten beim Bezirksbiwak 1973 Buntes Programm auf dem „Waldhof“ bei Winterlingen

**Winterlingen.** Bezirksgruppe Tübingen im VdRBw, OrgRes und RK Winterlingen haben sich um die Abhaltung des Bezirksbiwaks 1973 auf dem Biwakplatz „Waldhof“ bei Winterlingen, am Rande des Truppenübungsplatzes Heuberg gleichermaßen verdient gemacht. 125 Reservisten der Bezirksgruppe Tübingen, befreundete Soldaten der US-Streitkräfte aus Inneringen und auch die Bevölkerung erlebten ein abwechslungsreiches Programm bei hochsommerlichem Juli-Wetter. Von Soldaten des RakArtBtl 250 aus Großengstingen waren 11 Mannschaftszelte aufgebaut worden, um die sich das ganze Wochenende über das Programm abspielte. Für die örtliche Vorbereitung und Durchführung sorgte die RK Winterlingen. HptFw d.R. Poelchau fungierte als „Spieß“, Olt d.R. Motzkus als „Lagerchef“. Mit von der Partie waren einige amerikanische Soldaten aus Inneringen, die auch Sanitätsdienste übernahmen.

Nach dem Eintreffen der Reservisten am Freitagabend und einer unruhigen Nacht wurde das Biwak mit einer feierlichen Flaggenparade eröffnet. Bezirksvorsitzender des VdRBw Hptm d.R. Schwegler und StOffzRes KKpt Kolthoff begrüßten die Reservisten. Anschließend fuhr man auf die Schießbahn des Panzerübungsraumes. Oberstlt Butz, Kdr des PzBtl 294 aus Stetten a.k.M., stellte den Teilnehmern den neuen Kampfpanzer „Leopard“ vor und informierte gründlich. Höhepunkt war das beeindruckende Scharfschießen mit dem „Leopard“ im Zugrahmen.

Viel Spaß bereitete nach dem Mittagessen ein Orientierungsmarsch. Um ihn interessanter zu gestalten, mußten Entfernungen geschätzt, an einem Seil gehandelt, mit einem Luftgewehr geschossen und Fragen aus der Straßenverkehrsordnung beantwortet werden. Sieger wurde eine Gruppe der Amerikaner, Zweiter eine Gruppe aus Saulgau, vor der RK Reutlingen, einer gemischten Gruppe der Kameradschaften Balingen und Winterlingen und einer weiteren Gruppe

der Amerikaner. Oberstlt Lutz vom MAD in Stuttgart referierte am Abend über Spionage und Agententätigkeit. Herzliche Kontakte herrschten auch während des gesamten Bezirksbiwaks mit der Zivilbevölkerung, die von den benachbarten Gemeinden kam. Bw-Eintopf, Kameradschaftsabend am Lagerfeuer waren einige der gemütlichen Stationen. Nach dem Feldgottesdienst am Sonntagmorgen mit Dekan Lerchenmüller und abwechslungsreichen Spielen ging es dem Ende des Bezirksbiwaks entgegen. Noch einmal traten alle Teilnehmer zur letzten Flaggenparade an, bevor sie in ihre Heimorte abrückten. **kws.**



Beim Biwak 1973 der Bezirksgruppe stellten sich dem Fotografen (von links nach rechts): Bezirksvorsitzender Hptm d. R. Schwegler, amerik. Soldat, HptFw d. R. Poelchau, amerik. Soldat, Olt d. R. Motzkus und Fregattenkapitän Kolthoff, der Stabsoffizier für Reservisten im VBK 54. Fotos: Steim

### Glückwünsche zur Beförderung

Der Stabsoffizier für Reservisten im Verteidigungsbezirk 54 (Tübingen), Korvettenkapitän Kolthoff, wurde zum Fregattenkapitän ernannt. „Seine“ Reservisten gratulieren ihm hierzu recht herzlich!

### Reservisten spendeten

**Stetten a.k.M.** Die Reservisten des Panzerbataillons 294 überreichten im Juni, kurz vor ihrer Entlassung nach Ableistung des Wehrdienstes, in Gegenwart ihres Kommandeurs, Oberstlt Butz, dem Bürgermeister der Garnisongemeinde Stetten a.k.M., Horst Lupfer, einen Geldbetrag für das Altensozialwerk e.V.

### Tag der offenen Tür

**Stetten a.k.M.** Erstmals unter neuer Führung präsentierte sich im September das Panzerbataillon 294 aus Stetten a.k.M. Das Kommando ging aus der Hand von Oberstlt Hans Butz in die jüngeren Hände von Oberstlt Gordsz, seinem bisherigen Stellvertreter, über. Die Bevölkerung, unter ihnen natürlich zahlreiche Reservisten, nahmen an der Feldparade und am Tag der offenen Tür regen Anteil.

## Patenschaft der RK Sigmaringen mit 1./InstBtl 500

„Es geht nicht ohne Reservisten“ — Feierlicher Appell in Sigmaringen

**Sigmaringen.** Patenschaft schlossen die 1. Kompanie des InstBtl 500 der Graf-Stauffenberg-Kaserne in Sigmaringen mit der örtlichen Reservistenkameradschaft. Mit diesem langvorbereiteten feierlichen Akt wurde ein schon Monate andauerndes freundschaftliches Verhältnis zwischen aktiven Soldaten und Reservisten auch nach außen sichtbar besiegelt.

Weder die Reservistenkameradschaft noch die 1. Kompanie hatten Mühen gescheut, diesem Tag einen würdigen Rahmen zu geben. Der offizielle Teil der Feierlichkeiten begann mit einem Appell, an dem nicht nur aktive Soldaten und Reservisten teilnahmen, sondern auch deren Angehörige und zahlreiche Gäste. Der Kommandeur des InstBtl 500, Oberstlt Wolfgang Hacker, befaßte sich in seiner Begrüßungsansprache mit der gesellschaftlichen Rolle der Reservistenkameradschaften. Er sagte, daß es gerade der aktive Teil der Reservisten sei, dem in der Öffentlichkeit eine bedeutende Aufgabe zukomme. Ziel der Zusammenarbeit der aktiven und der Reservistenkameraden sei es auch, den militärischen Kenntnisstand der

Reservisten ständig zu erweitern und durch gezielte Ausbildung aus ihren Reihen tüchtige Unterführer hervorgehen zu lassen.

Der Chef der 1. Kompanie, Hauptmann Kuno Prütting, wies darauf hin, daß den Reservisten seit jeher eine wichtige Rolle in der Armee zukomme. Es sei deshalb nur die Konsequenz aus einer bisher unbefriedigenden Situation, wenn seine Kompanie die Patenschaft über die RK Sigmaringen übernehme.

Nach der Übergabezeremonie von Urkunden und Geschenken traf man sich auf der Standortschießanlage. Dort hatte die 1. Kompanie einiges vorbereitet: Man konnte an einem Wettbewerbsschießen teilnehmen oder auch mit den zur Verfügung stehenden Fahrzeugen sein Können beweisen. Selbst an die Kinder hatte man gedacht, die unter der Aufsicht von Frau Wilke, einer Angestellten der Kompanie, nach Belieben spielen und toben konnten. Der kräftige Erbseneintopf war ein weiterer Höhepunkt des Tages, der abends mit einem gemütlichen Beisammensein und bei Tanz harmonisch ausklang.



Die Patenschaft in Sigmaringen wird durch Händedruck besiegelt. Rechts Hauptmann Prütting, links Feldwebel d.R. Bentenrieder.



Eine Gruppe von Sigmaringer Reservisten betrachtet interessiert die Partnerschaftsurkunde.

Fotos: Stein

### Bezirksseminar in Gammertingen

Die Bezirksgruppe Tübingen im VdRBw veranstaltet am 27./28. Oktober 1973 das diesjährige Bezirksseminar in Gammertingen, Hotel „Kreuz“. Teilnehmer sind vor allem die RK-Vorsitzenden.

Auf der Tagesordnung steht am Samstag u. a. ein Referat über die „Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa“; Referent ist Herbert Bilger von der Arbeitsgemeinschaft Staat und Gesellschaft in Tübingen. Bezirksvorsitzender Hptm d.R. Richard Schwegler wird über die Neugliederung des Reservistenverbandes auf Landesebene berichten. Vor allem soll aber der Diskussion großer Platz eingeräumt werden.

Am Sonntag wird Organisationsleiter HptFw d.R. Eberle Anregungen und Vorschläge für die Durchführung von Veranstaltungen auf Kreis- bzw. ROK-Ebene geben. Der Reservistenverband erhofft sich von dieser Tagung eine wertvolle Belebung des künftigen Verbandsgeschehens.

## RESERVISTENTRIBÜNE

„Durch meine Brille gesehen“

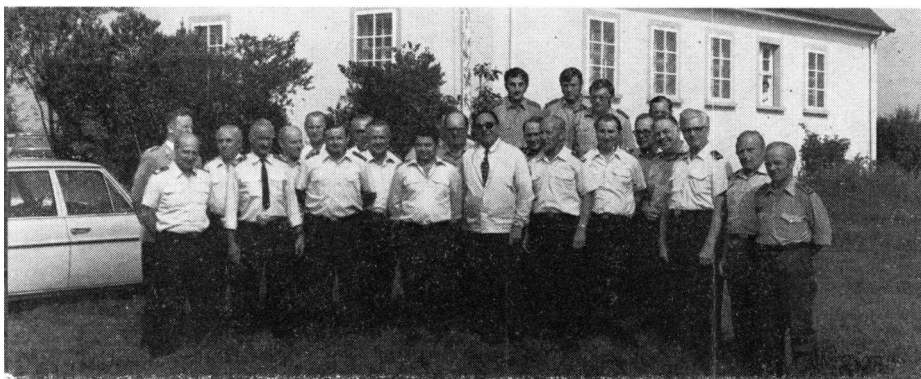
### Ein Ungedienter, der auszog, Uffz d.R. zu werden

Seit Juni 1972 bin ich als „Zivilist“ außerordentliches Mitglied im Reservistenverband. Org-Leiter Wollin, Oberstlt a. D., zu mir: „Mensch Kück, Sie sind der richtige Mann für uns, machen Sie doch eine Wehrübung, werden Sie Unteroffizier!“ Wollin schaffte es. Das KWEA Freiburg schickte mich zur 1./FschjgBtl 251. Das war Juli 1973. Der „Kammerbulle“ der Fallschirmjäger verpaßte mir, weisungsgemäß, die Uniform mit Schulterstücken eines „vorläufigen“ Unteroffiziers der Reserve. Der „Spieß“ HptFw Marx stellte mich mit anderen Kameraden noch am gleichen Tage dem Kompaniechef vor. Hauptmann Illner wirkte auf mich so echt militärisch und bestimmt. Hier spürte ich erstmals, daß ich mich auf der Schwelle vom Zivilisten zum „werdenden Soldaten“ befand. Beim „Stab, S3“ fing für mich der Vierwochenfunktionsdienst mit der dazugehörigen Formalausbildung an. Der wohl nach außen sichtbare „Uffz“ mußte ja erst noch ein Unteroffizier werden. BtlKdr Oberstlt Dietrich und sein Stellvertreter Major Reinig kündigte uns eine Abschlußprüfung an. Der Schreck fuhr mir in die Glieder. Die Ausbildung war umfangreich und anstrengend. Ein Acht-Stunden-Tag hätte wie eine Halbtagsbeschäftigung gewirkt. Unsere Ausbilder hatten viel Geduld mit uns. Manches behagte mir nicht,

aber Dank bin ich ihnen doch schuldig; sie waren qualifizierte Kräfte und gaben sich speziell mit mir Mühe. Im Gespräch mit Kameraden hörte ich manches „Wehwechen“. Manchmal wurde handfest „Luft abgelassen“. Ich lernte so meine „Umwelt“ kennen. Es gibt in der freien Wirtschaft wie auch in der Bundeswehr Probleme, die sich sehr ähneln. Doch abbauen lassen sie sich nie ganz. Ich verstehe nicht, warum Offiziere ihre hierarische Stellung ausspielen, anstatt zu führen, ohne daß es die geführten Soldaten merken. Dann gäbe es manche Unzufriedenheit nicht. Gerade als „Neuling“ im militärischen Bereich habe ich das besonders gespürt. Natürlich fühlt man sich falsch behandelt, wenn man sieht, daß die Reservistenkameraden sich auf die Prüfung vorbereiten konnten und ich nicht. Traute man mir mehr zu, als den anderen? Umso mehr freut es mich, daß ich den „Uffz. d.R.“ dennoch schaffte. Manches könnte nach meiner Meinung in der Bundeswehr unbürokratischer laufen. Dennoch: Für mich war diese Übung sehr interessant. Zur gegebenen Zeit bin ich gerne bereit, im gleichen Bataillon eine weitere Übung abzuleisten. Sie nützt ja mir, schließlich kann ich hier am besten mein militärisches Wissen und Können erweitern und vertiefen.

H. Kück, Uffz d.R.

## Sind Sie schon Mitglied im Reservistenverband?



Der ehemalige Befehlshaber im WB V, General a. D. Kurt Gerber (Bildmitte, mit Sonnenbrille), besuchte Anfang September den RK-Lehrgang in Gündlingen und stellte sich mit den Lehrgangsteilnehmern zu einem Erinnerungsfoto. Rechts neben General Gerber Landesgeschäftsführer Otto Stage.

Foto: Kussatz

## AKRO / AKRU / AKRM

### Wochenendseminar AKRO

Zum ersten Mal wieder nach längerer Zeit veranstaltete der Arbeitskreis Reserveoffiziere ein Wochenendseminar. Am 15. und 16. September beschäftigten sich die Teilnehmer in der Eberhard-Finkh-Kaserne in Haid bei Großengstingen mit Themen wie Rauschgiftproblem, Handhabung der Wehrdisziplinarordnung und Begriff und Ziele der Inneren Führung. Die Zeit war oft zu kurz, um alle angesprochenen Probleme abschließend zu diskutieren. Trotzdem waren sich die Teilnehmer darin einig, daß diese Veranstaltung für sie keine Zeitverschwendung war und sie wertvolle Anregungen mit nach Hause nehmen konnten. Übrigens: Landes-AKRO-Leiter P. Münch plant bereits das Wochenendseminar für das nächste Jahr und ist für Anregungen und Themenwünsche dankbar.

### AKTIV — Der Reservist in Baden-Württemberg

Landesinformationsblatt des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V., Landesgruppe Baden-Württemberg. — Herausgeber: Manfred Ulmer. (für die Landesgruppe Baden-Württemberg des VdRBw).

**Landesgeschäftsstelle:** 7 Stuttgart 50, Nürnberger Straße 184, Telefon 07 11 - 56 61 11. **Chefredakteur:** Rolf Schuh. **Stellvertreter:** Dr. Johannes Leclerque, Roger Marquardt (Bonner Red.). **Chef vom Dienst:** Toni Schneider. **Redaktion, Bezirksgruppe Stuttgart:** Heinz Schmidt, 7000 Stuttgart 1, Nonnenwaldstraße 3/ I, Telefon 07 11 - 46 49 56.

**Bezirksgruppe Karlsruhe:** Dr. Johannes Leclerque, 7500 Karlsruhe 1, Brauerstraße 1 B, Telefon 07 21 -81 39 30.

**Bezirksgruppe Freiburg:** Arno Kussatz, 7800 Freiburg i. Br., Feldbergstraße 36, Telefon 07 61 -4 20 66.

**Bezirksgruppe Tübingen:** Karl Werner Steim, 7450 Hechingen 1, Ermelesstr. 44, Telefon 0 74 71 -37 43.

Manuskripte ausschließlich an die Bezirksreferenten erbeten. Für unverlangte Manuskripte und Fotos keine Haftung.

**Vertrieb:** Eugen Weidinger. **Anschrift:** 6950 Mosbach, Bürgermeister-Renz-Straße 1-3, Tel. 0 62 61 -40 38 / 44 02.

**Druck:** Druckerei Odenwälder, 6967 Buchen/Odw., Postfach 66, Telefon 0 62 81 - 2 23. Bezugspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. Erscheint vierteljährlich.

Titelfoto: Arno Kussatz, Freiburg

**Vergessen Sie nicht, Berichte aus dem Geschehen in der Reservisten-Kameradschaft an den zuständigen Bezirkspressereferent zu senden.**